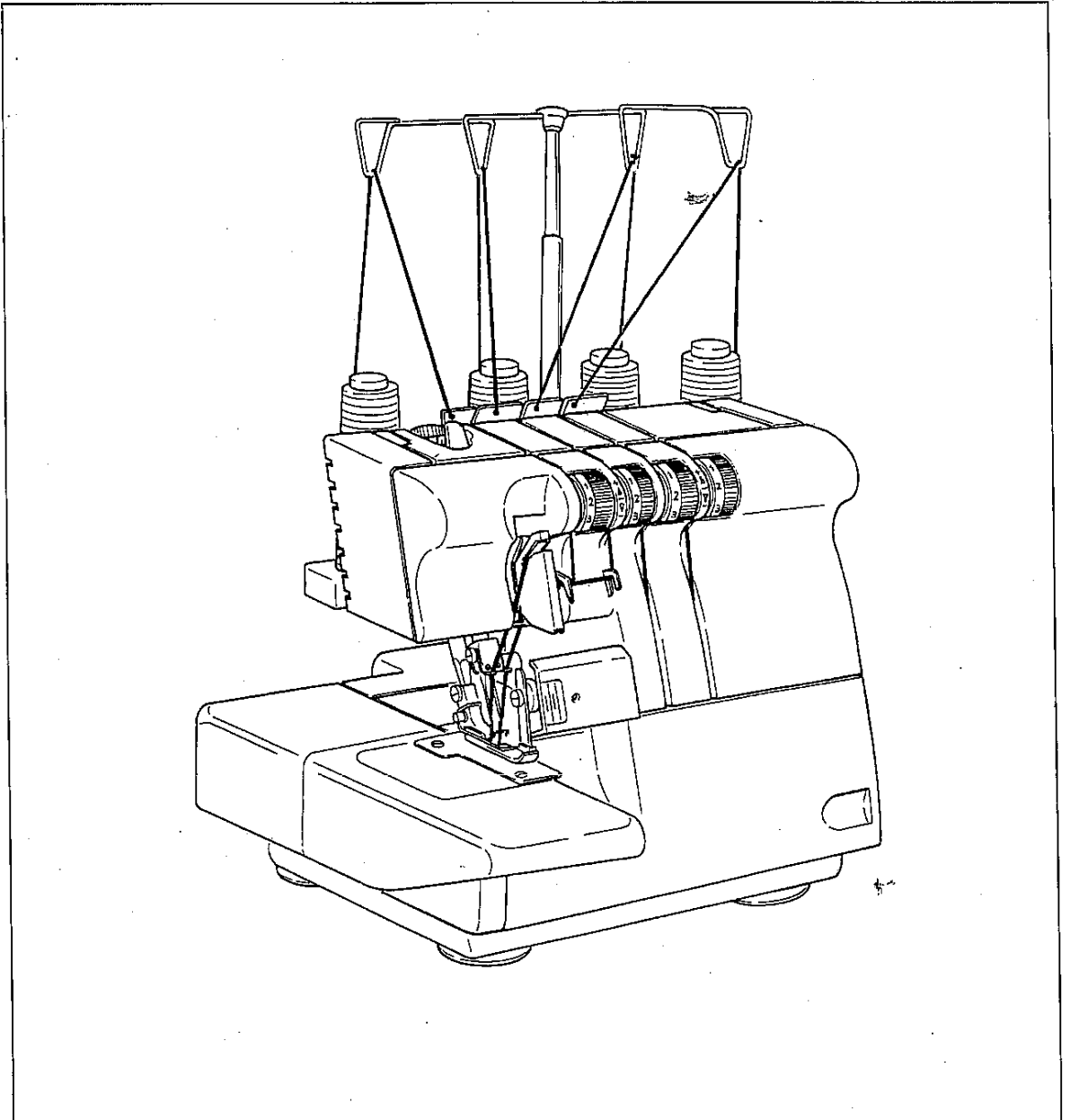


PFAFF

hobbylock
756



Gebrauchsanweisung

Vorwort

Vielen Dank für den Kauf dieser Nähmaschine. Diese für den Hausgebrauch bestimmte Nähmaschine näht für Sie durch dick und dünn. Sie verarbeitet die verschiedensten Materialien von Batist bis Jeans in hervorragender Qualität. Um die Maschine optimal nutzen und warten zu können, sollten Sie dieses Buch lesen. Damit Sie alle Möglichkeiten, die Ihnen Ihre Maschine bietet, ausschöpfen können, lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung vollständig durch, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen. Machen Sie sich danach mit der Maschine vertraut, indem Sie die Bedienungsanleitung Seite für Seite durcharbeiten.

Damit Sie stets über die modernsten Nähmöglichkeiten verfügen, behält sich der Hersteller das Recht vor, bei Bedarf und ohne Benachrichtigung oder Verpflichtung Änderungen des Designs, der Konstruktion und des Zubehörs dieser Nähmaschine vorzunehmen.

Anlasser - 29.924 993-20/301



Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise für Haushaltsnähmaschinen nach EN 60335-2-28 bzw. IEC 335-2-28

1. Der Benutzer hat wegen der **auf- und abgehenden Nadel genügend Vorsicht walten zu lassen und die Nähstelle bei der Arbeit ständig zu beobachten.**
2. **Beim Verlassen der Maschine, bei Wartungsarbeiten oder beim Wechseln von mechanischen Teilen oder Zubehör, ist die Maschine durch Herausziehen des Netzsteckers aus der Steckdose vom Netz zu trennen.**
3. Die maximal zulässige Leistung der Lampe beträgt 5 Watt.
4. Die Spannung des Antriebsriemens darf **nur** von einem **PFAFF-Mechaniker** eingestellt werden.
5. Die Maschine ist **gemäß Typenschildangabe** in Betrieb zu nehmen.
6. Keine Gegenstände in Öffnungen der Maschine stecken.
7. Die Nähmaschine **nicht benutzen** bei
 - sichtbaren Schäden,
 - bei gestörter Funktion,
 - in nassem Zustand, z.B. Kondenswasser.
8. Den Netzstecker **nicht am Kabel** aus der Steckdose ziehen.
9. Wird das Gerät zweckentfremdet oder falsch bedient, kann **keine Haftung** für eventuelle Schäden übernommen werden.
10. Um das Risiko von elektrischen Schlägen auszuschließen, öffnen Sie die Maschine nicht. Innerhalb der Maschine gibt es keine vom Benutzer zu reparierenden Teile. **Dafür ist ausschließlich der qualifizierte Kundendienst zuständig.**
11. **Es dürfen nur PFAFF-Originalteile verwendet werden.**

Umgebung

Die empfohlenen Bereiche sind:
Umgebungstemperatur 10° C bis 40° C
Luftfeuchtigkeit 20% bis 80%

Diese Nähmaschine ist ein hochwertig elektronisch-mechanisches Gerät, sie ist eine Maschine für den beaufsichtigten Gebrauch im Haus. Sie sollte so betrieben werden, daß sie nicht ausgesetzt wird: **Staub, hoher Feuchtigkeit, direkter Sonnenbestrahlung, statischer Elektrizität, hitzestrahrender Gegenstände, korrodierender Chemikalien oder Flüssigkeit.**

Die Maschine soll frei, aus Belüftungsgründen auf einer festen, ebenen Unterlage stehen.

Behandlung

Achten Sie jedoch darauf, daß Sie Ihre Nähmaschine nicht stoßen oder fallen lassen.

Reinigung

Gehäuse und Display:

Zum Reinigen des Gehäuses verwenden Sie ein trockenes, sauberes, weiches, flusenfreies Tuch. Besonders starke Verschmutzungen lassen sich mit einem weichen Tuch und Alkohol oder Paraffin reinigen.

Hinweis!

Verwenden Sie **keine Insektizide oder andere chemische Produkte** wie Benzin oder dünnflüssige Chemikalien, zum Reinigen des Gehäuses.

Unkompliziert und zeitgemäß Nähen

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben ein Qualitätsprodukt erworben, das Ihnen einzigartige Vorteile bietet. Ihre neue **hobbylock 756** nimmt es mit allen Materialien auf und **näht, schneidet** und **versäubert** für Sie **in einem Arbeitsgang**. Design und Technik sind auf dem allerneuesten Stand, und so unkompliziert wie Ihre PFAFF-hobbylock ist auch diese Gebrauchsanweisung.

Wenn Sie sich etwas Zeit nehmen und die Gebrauchsanweisung gründlich durchlesen, kann nichts mehr schiefgehen.

Es lohnt sich! Denn nur so lernen Sie wirklich alle Möglichkeiten kennen und können diese auch voll ausschöpfen.

Falls Sie weitere Fragen haben – kein Problem!

Ihr PFAFF-Fachhändler steht Ihnen gern mit Rat und Tat zur Seite.

Also – rein ins Vergnügen! Und viel Spaß beim Verwirklichen Ihrer schönsten Modeideen!

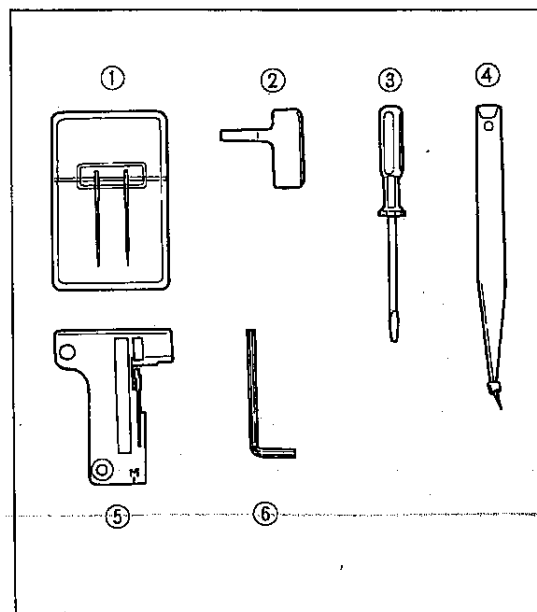
Inhalt

	Seite		Seite
Sicherheitshinweise	1	20. Rollsäume	26
1. Zubehör	4	– Vorbereitung der Maschine	26
2. Wichtige Hinweise zu den Nadeln	4	– Empfohlene Spannungseinstellungen für normale Rollsäume	27
3. Die wichtigsten Teile	5	– Empfohlene Spannungseinstellungen für umgelegten Obergreiferfadenrollsaum	27
4. Öffnen des Greiferraumdekkels	6	– Abstimmung der Fadenspannungen bei umgelegtem Obergreiferfadenrollsaum	27
5. Die wichtigsten Teile im Greiferraum	6	– Zusätzliche Hinweise zu Rollsäumen	28
6. Nähvorbereitung	6	– Sichern der Rollsaum-Leerkette	28
7. Aufbau des Fadenführungsständers	7	21. Nahtvariationen und Nähetechniken	29
8. Entfernen und Einsetzen der Nadeln	8	– Flatlock-Ziernähte	29
– Entfernen der Nadel(n)	8	– Blindsaum	31
– Einsetzen der Nadel(n)	8	– Haarbiesen	31
9. Entfernen und Einsetzen der Arbeitsplatte	9	– Um die Ecke nähen	32
10. Entfernen und Einsetzen des Freiarmdeckels	9	– Stecknadeln einstecken	33
11. Einfädeln	10	– Leerkette sichern	33
– Einfädelschema	10	– Gummiband annähen	34
– Farbcodierung	10	– Nahtverstärkung	35
– Stichdiagramm	10	– Abketteln zum Herstellen von Borten	35
– Korrektes Einfädeln der Maschine	10	– Differentialtransport (nur bei Maschinen mit Differentialtransport)	36
– Wichtige Hinweise zum Einfädeln	17	22. Einstellung des Nähfußdrucks	38
12. Abketteln und Probenähen	18	23. Nähen mit Freiarm	38
13. Nähte: Grundtypen	19	24. Material-, Faden- und Nadeltabelle	39
– 4-Faden-Überwendlichsicherheitsnaht	19	25. Wartung der Maschine	40
– Breite 3-Faden-Überwendlichnaht	19	– Maschine reinigen	40
– Schmale 3-Faden-Überwendlichnaht	19	– Maschine ölen	40
14. Einstellung der Fadenspannung	19	– Auswechseln des feststehenden Messers	41
– Empfohlene Spannungseinstellungen für 4-Faden-Überwendlichsicherheitsnaht	20	– Auswechseln der Glühbirne	42
– Korrekte Abstimmung der Fadenspannungen bei der 4-Faden-Überwendlichsicherheitsnaht	20	26. Fehlerbehebungsliste	43
– Fadenspannungen für 4-Faden-Überwendlichsicherheitsnaht abstimmen	20	27. Optionales Zubehör	44
– Empfohlene Spannungseinstellungen für 3-Faden-Überwendlichnaht	21	28. Technische Daten	45
– Korrekte Abstimmung der Fadenspannungen bei der 3-Faden-Überwendlichnaht	21		
– Fadenspannungen für 3-Faden-Überwendlichnaht einstellen	21		
15. Garnwechsel (Verknotungsmethode)	22		
16. Einstellung der Stichlänge	23		
17. Ausschalten des beweglichen Obermessers	23		
– Bewegliches Obermesser in Ruhestellung bringen	23		
– Bewegliches Obermesser in Arbeitsstellung bringen	24		
18. Kantenlineal	24		
19. Einstellung der Überwendlichnahtbreite	25		

1. Zubehör

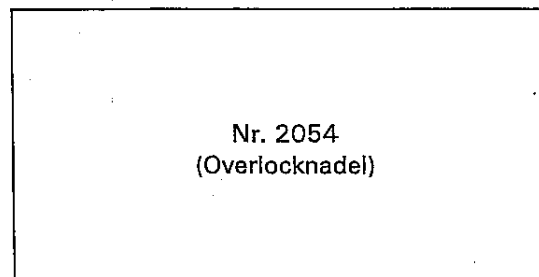
1) Satz Nadeln	1
2) Schraubenzieher (Blech)	1
3) Schraubenzieher (klein)	1
4) Pinzette	1
5) Rollsaum-Stichplatte	1
6) Inbusschlüssel	1

Optionales Zubehör siehe Seite 44.



2. Wichtige Hinweise zu den Nadeln

- Für diese Overlockmaschine sind spezielle Nadeln mit flachem Kolbenquerschnitt zu verwenden. Sie können nicht mit der Vorderseite nach hinten eingesetzt werden.

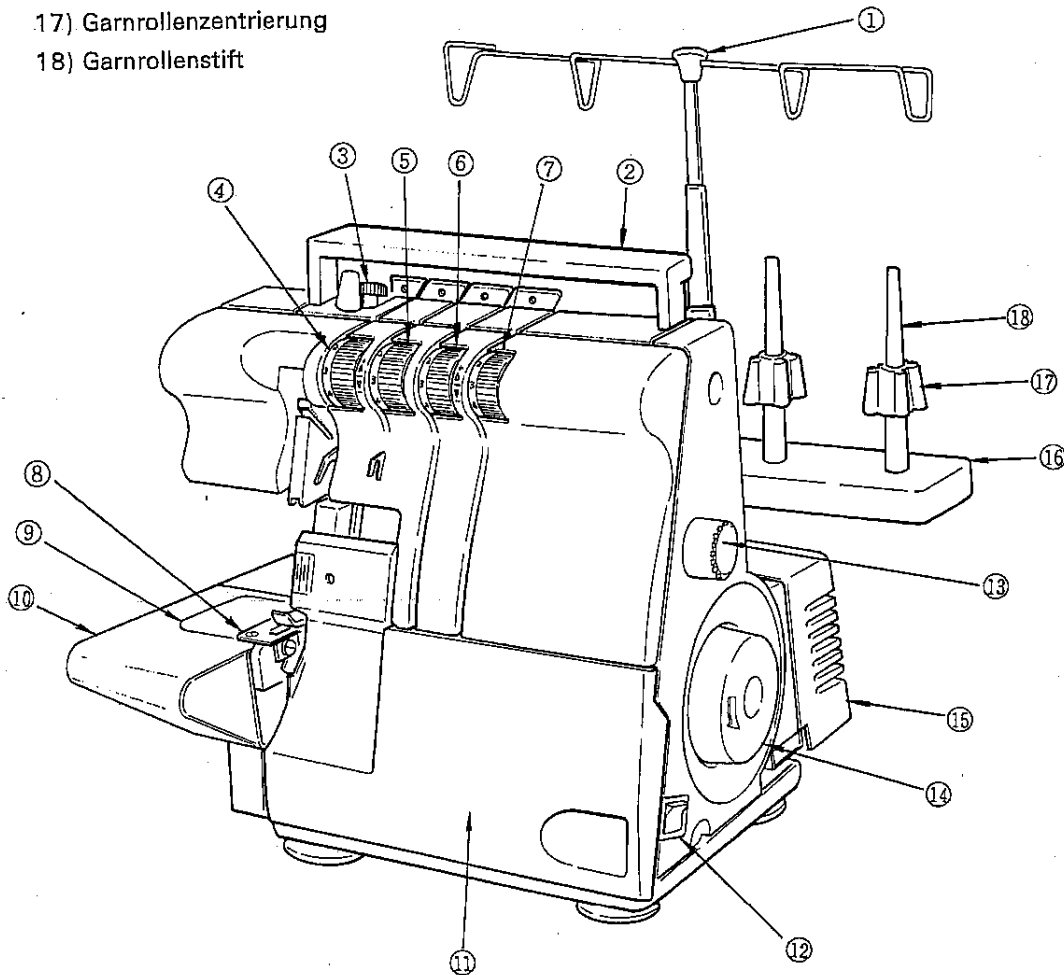


- Nadeln Nr. 2054, Größe 14, sind der Maschine beigelegt. Nadeln mit normaler Spitze (Nr. 2054-42) für Gewebe und Nadeln mit Kugelspitze (Nr. 2054-06) für Strickwaren sind ebenfalls erhältlich. Beide Typen gibt es in den Größen 10, 12, 14 und 16.
- In der Tabelle auf Seite 39 finden Sie die jeweils richtige Nadel für Ihr Nähvorhaben.

	Normale Spitze für Gewebe Nr. 2054-42	Kugelspitze Strickwaren Nr. 2054-06
Erhältliche Größen	10/ 70 12/ 80 14/ 90 16/100	10/ 70 12/ 80 14/ 90 16/100

3. Die wichtigsten Teile

- 1) Fadenführungen mit Ständer
- 2) Tragegriff
- 3) Einstellschraube für den Nähfußdruck
- 4) Linke Nadelfadenspannung (blau)
- 5) Rechte Nadelfadenspannung (grün)
- 6) Obergreiferfadenspannung (orange)
- 7) Untergreiferfadenspannung (gelb)
- 8) Stichplatte
- 9) Freiarmdeckel
- 10) Arbeitsplatte
- 11) Greiferraumdeckel
- 12) Netz- und Lichtschalter
- 13) Stichlängeneinstellung
- 14) Handrad
- 15) Motorabdeckung
- 16) Garnrollenständer
- 17) Garnrollenzentrierung
- 18) Garnrollenstift

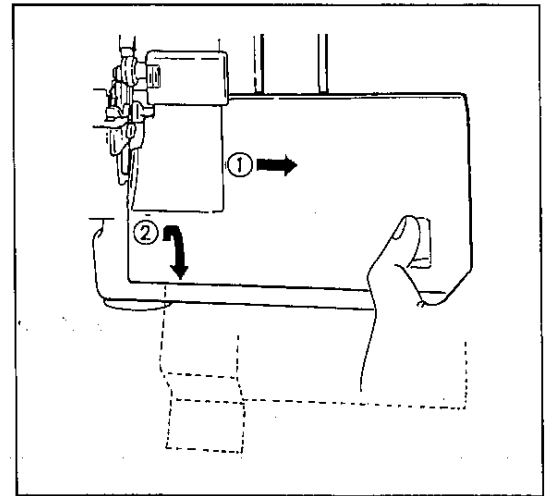


4. Öffnen des Greiferraumdeckels

- Deckel bis zum Anschlag nach rechts schieben. (1)
- Deckel nach unten zu sich hin ziehen. (2)

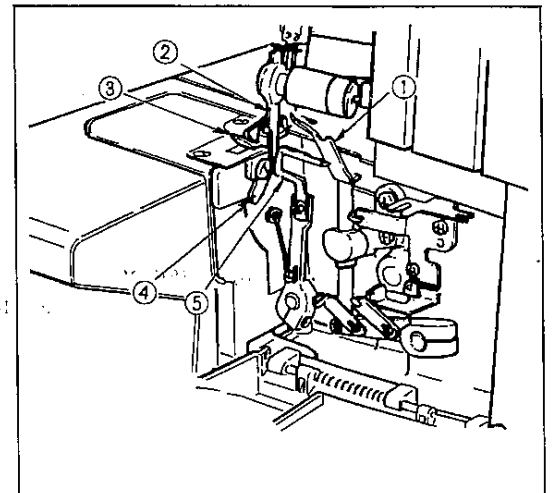
Vorsicht:

Achten Sie darauf, daß der Greiferraumdeckel während des Nähens geschlossen ist.



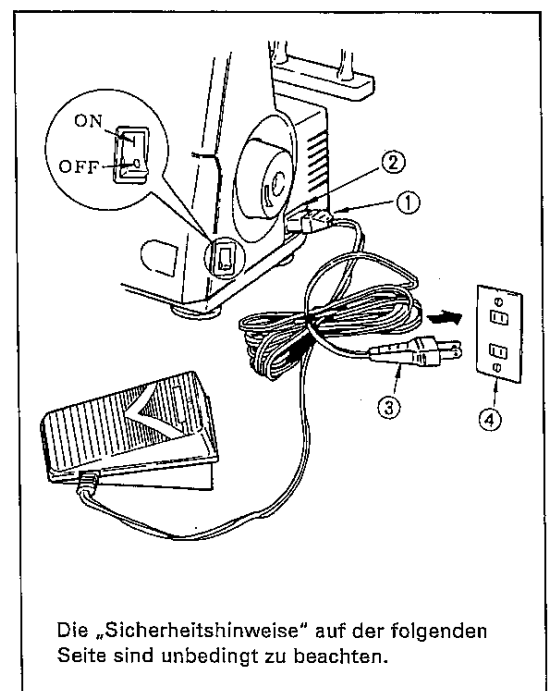
5. Die wichtigsten Teile im Greiferraum

- 1) Obergreifer
- 2) Bewegliches Obermesser
- 3) Nähfuß
- 4) Feststehendes Untermesser
- 5) Untergreifer



6. Nähvorbereitung

- Den Stecker des Fußanlassers (1) in die Maschinen-Steckdose (2) stecken.
- Netzkabelstecker (3) in Netzsteckdose stecken (4).
- Netzschalter (auch zum Einschalten der Beleuchtung)
Zum Anschalten die mit „I“ markierte Seite eindrücken.
Zum Ausschalten die mit „0“ markierte Seite eindrücken.
- Zum Betreiben der Maschine und zur Geschwindigkeitsregelung ist der Fußanlasser zu betätigen.
- Je stärker er betätigt wird, desto schneller näht die Maschine.
- Um den Nähvorgang zu unterbrechen, ist der Fuß vom Fußanlasser zu nehmen.



ACHTUNG:

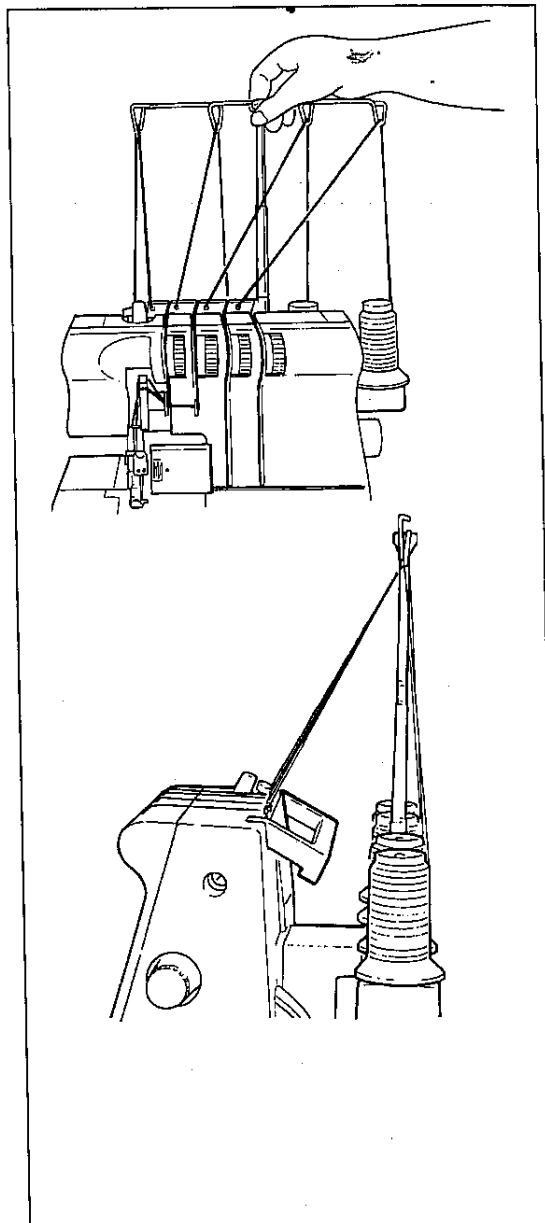
- Die Netzspannung (Spannung des Steckdosenanschlusses) muß unbedingt mit der Nennspannung des Motors übereinstimmen.
- Der Fußanlasser ist vorsichtig zu behandeln und darf nicht zu Boden fallen gelassen werden. Es ist darauf zu achten, daß keine Gegenstände auf den Fußanlasser gestellt werden.
- Beim Wechseln von Nadeln, Nähfüßen, oder Stichplatten sowie wenn die Maschine unbeaufsichtigt gelassen wird, ist der Netzstecker von der Netzsteckdose abzuziehen. Dadurch wird eine versehentliches Anlassen der Maschine durch Betätigung des Fußanlassers verhindert.
- Vor dem Reinigen der Maschine ist der Netzstecker von der Netzsteckdose zu trennen.

7. Aufbau des Fadenführungsständers

- Die Maschine wird mit zusammengeschobenem Fadenführungsständer versandt.
- Den Fadenführungsständer vollständig ausziehen.
- In korrekter Stellung rasten die beiden Gelenkteile des Teleskopstabs hörbar ein.
- Die Fadenführungen mittig über den Garnrollenstiften ausrichten.
- Das Garn auf die Garnrollenzentrierungen der Garnrollenstifte aufsetzen.

Hinweis:

Ist die Maschine eingefädelt, sind die Fäden zu straffen, damit sie sich nicht verfangen.



8. Entfernen und Einsetzen der Nadeln

- Entfernen der Nadel(n)
- Vor dem Entfernen der Nadel(n) ist die Maschine von der Netzspannungsversorgung zu trennen.
- Das Handrad zu sich hin drehen, bis die Nadel in ihrer höchsten Stellung steht.
- Die Nadelbefestigungsschraube mit dem kleinen Schraubendreher lösen, ohne sie zu entfernen.
 - Befestigungsschraube linke Nadel (1)
 - Befestigungsschraube rechte Nadel (2)
- Nadel(n) entfernen.

⑥ Einsetzen der Nadel(n)

- Die Nadel mit der abgeflachten Seite nach hinten halten.
- Die Nadel bis zum Anschlag in den Nadelhalter einstecken.

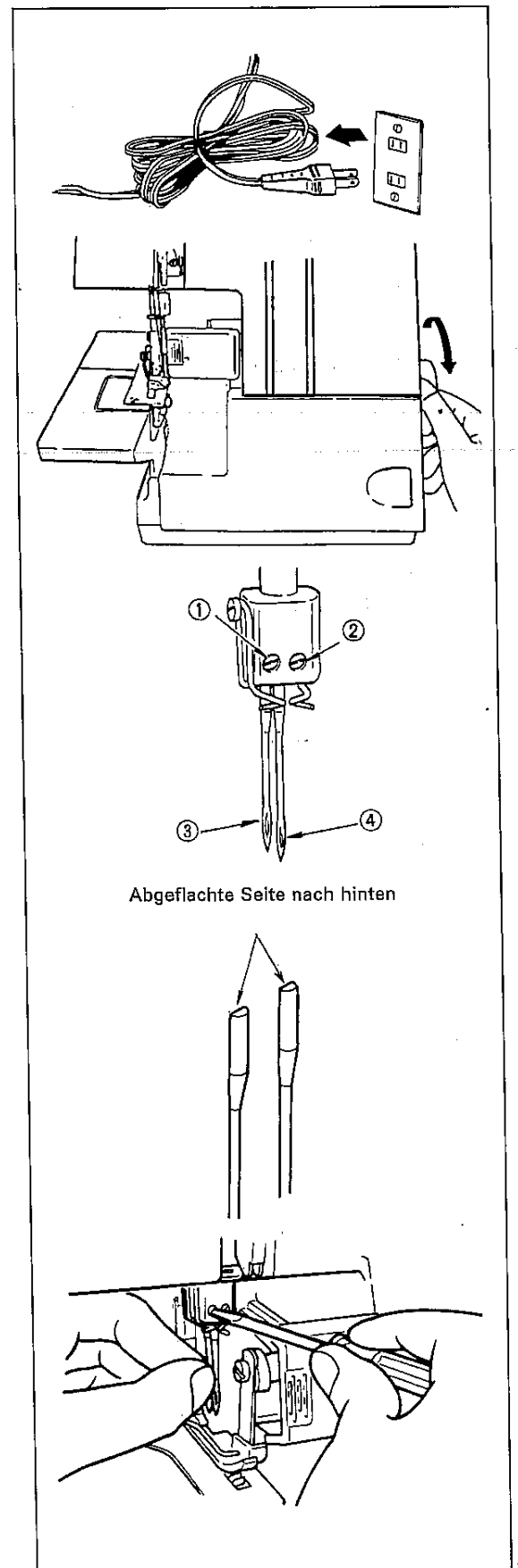
Hinweis:

Die linke Nadel (3) sitzt etwas höher als die rechte (4).

- Die Nadelbefestigungsschraube sicher festdrehen.

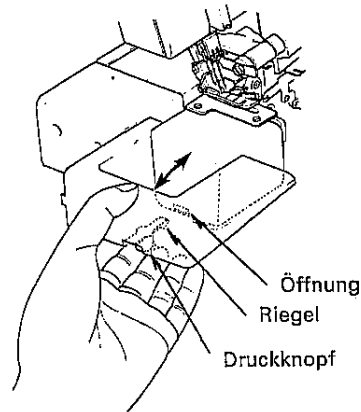
Hinweis:

- Für diese Maschine sind 2054 Nadeln zu verwenden. Weitere Hinweise zu Nadeln befinden sich auf Seite 4.
- Um das Entfernen und Einsetzen der Nadel zu erleichtern, kann die Arbeitsplatte oder der Freiarmdeckel entfernt werden.



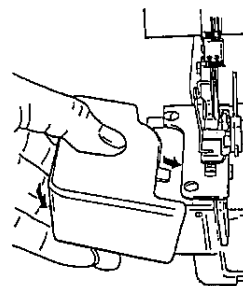
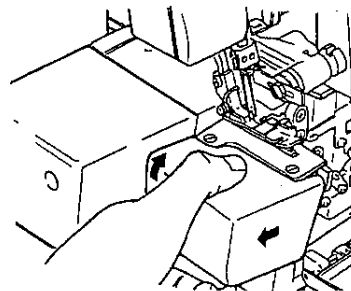
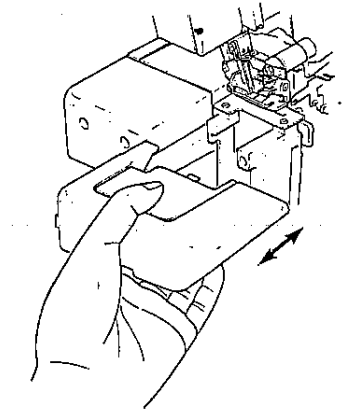
9. Entfernen und Einsetzen der Arbeitsplatte

- Arbeitsplatte zum Freiarmnähen entfernen.
- Zum Entfernen, Arbeitsplatte nach links ziehen und gleichzeitig den Druckknopf auf der Unterseite der Arbeitsplatte nach oben drücken.
- Zum Einsetzen, den Riegel an der Arbeitsplatte in die Öffnung im Freiarmdeckel einführen und die Arbeitsplatte bis zum Anschlag nach rechts schieben.



10. Entfernen und Einsetzen des Freiarmdeckels

- Durch Entfernen des Freiarmdeckels erhält man Zugang zum Untergreifer, der sich so problemlos einfädeln und reinigen läßt.
- Der Freiarmdeckel kann zusammen mit der Arbeitsplatte entfernt werden, wenn er nach links gezogen wird.
- Um den Freiarmdeckel zusammen mit der Arbeitsplatte wieder aufzusetzen, ist die Arbeitsplatte mit dem Freiarmdeckel bis zum Anschlag nach rechts zu drücken.
- Ist die Arbeitsplatte nicht an der Maschine angebracht, läßt sich der Freiarmdeckel problemlos entfernen, indem er gleichzeitig nach oben gehoben und nach links gezogen wird.
- Zum Wiedereinsetzen des Freiarmdeckels ist die Lasche an der Oberseite des Freiarmdeckels unter die Stichplatte zu schieben und der Deckel nach unten und nach rechts zu drücken.



Vorsicht:

Nicht zum Anheben oder Tragen der Maschine am Freiarmdeckel anfassen.

Achtung:

Zum Nähen muß der Freiarmdeckel stets aufgesetzt sein.

11. Einfädeln

- Einfädelschema

- Im Greiferraumdeckel befindet sich ein Einfädelschema mit Farbcodes zur Schnellübersicht.
- Maschine wie gezeigt in der Reihenfolge (1) bis (4) einfädeln.

- Farbcodierung

- Faden der linken Nadel – Blau (4)
- Faden der rechten Nadel – Grün (3)
- Obergreiferfaden – Orange (1)
- Untergreiferfaden – Gelb (2)

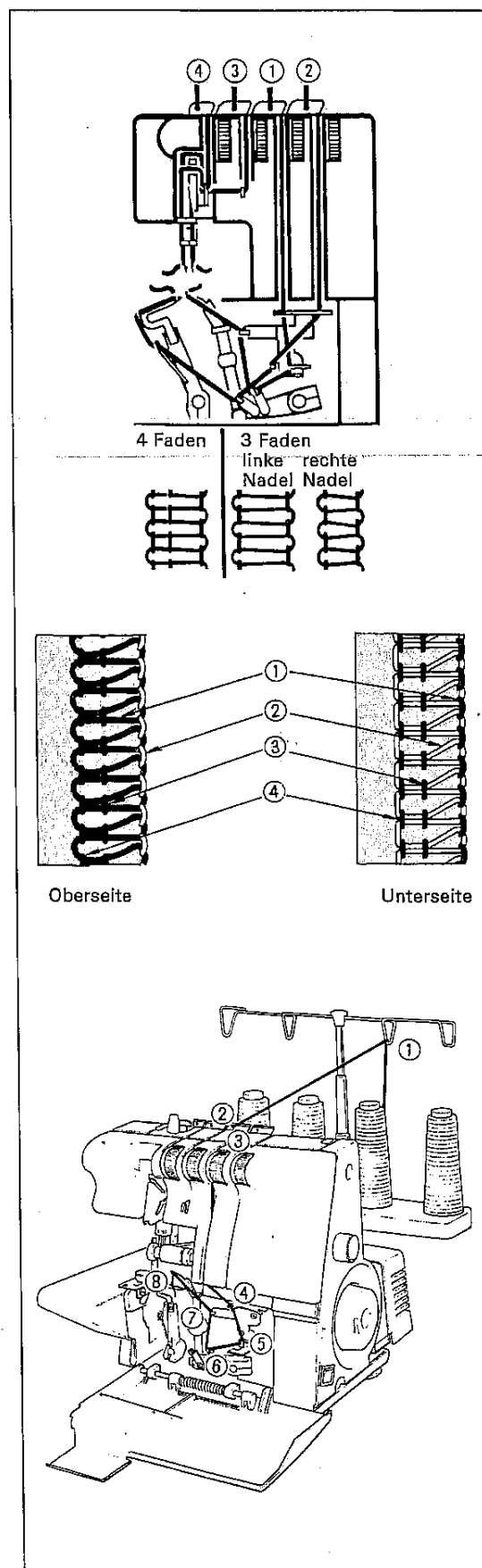
- Stichdiagramm

- Obergreiferfaden – Orange (1)
- Untergreiferfaden – Gelb (2)
- Faden der rechten Nadel – Grün (3)
- Faden der linken Nadel – Blau (4)

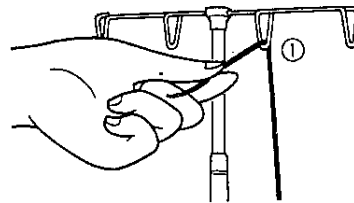
- Korrektes Einfädeln der Maschine

- (1) Obergreifer (orange) einfädeln

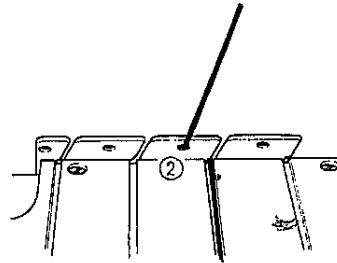
- Den Obergreifer nach Punkten (1) – (8) einfädeln.



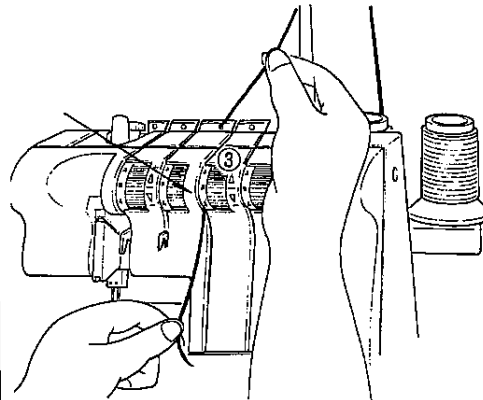
- Den Faden von hinten nach vorne durch die Fadenführung (1) führen.



- Den Faden von vorne nach hinten durch Loch (2) und dann nach vorne, wie gezeigt, durch den rechten Schlitz führen.



- Halten Sie den Faden mit den Fingern fest und führen Sie ihn zwischen die Spannungsscheiben. Ziehen Sie ihn dann nach unten, um sicherzustellen, daß er sich korrekt zwischen den Spannungsscheiben befindet.

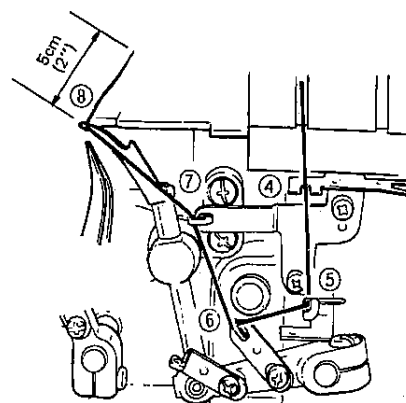


- Im Greiferbereich ist der Faden an den orangemarkierten Fadenführungen einzufädeln [(4) – (7)].
- Das Loch im Obergreifer von vorne nach hinten einfädeln.

Hinweis:

Zum Einfädeln des Greifers sind die Pinzetten aus dem Zubehörsatz zu verwenden.

- Etwa 5 cm Faden durch den Greifer ziehen und nach hinten über die Stichplatte legen.



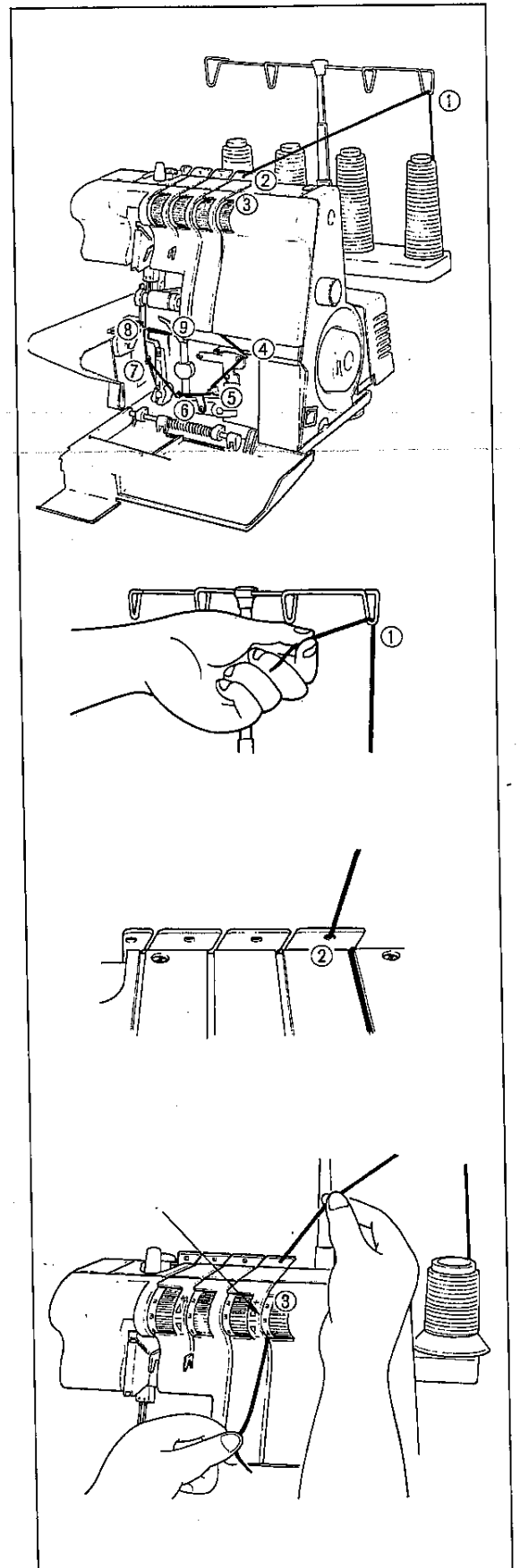
(2) Untergreifer einfädeln (Gelb)

- Den Untergreifer wie angegeben von (1) bis (9) einfädeln.

- Faden von hinten nach vorne durch die Fadenführung (1) führen.

- Faden von vorne nach hinten durch Loch (2) und dann, wie gezeigt, nach vorne durch den rechten Schlitz führen.

- Halten Sie den Faden mit den Fingern fest und führen Sie ihn zwischen die Spannungsscheiben. Ziehen Sie ihn dann nach unten, um sicherzustellen, daß er sich korrekt zwischen den Spannungsscheiben befindet.



- Im Greiferbereich ist der Faden an den gelbmarkierten Fadenführungen einzufädeln [(4) – (6)].

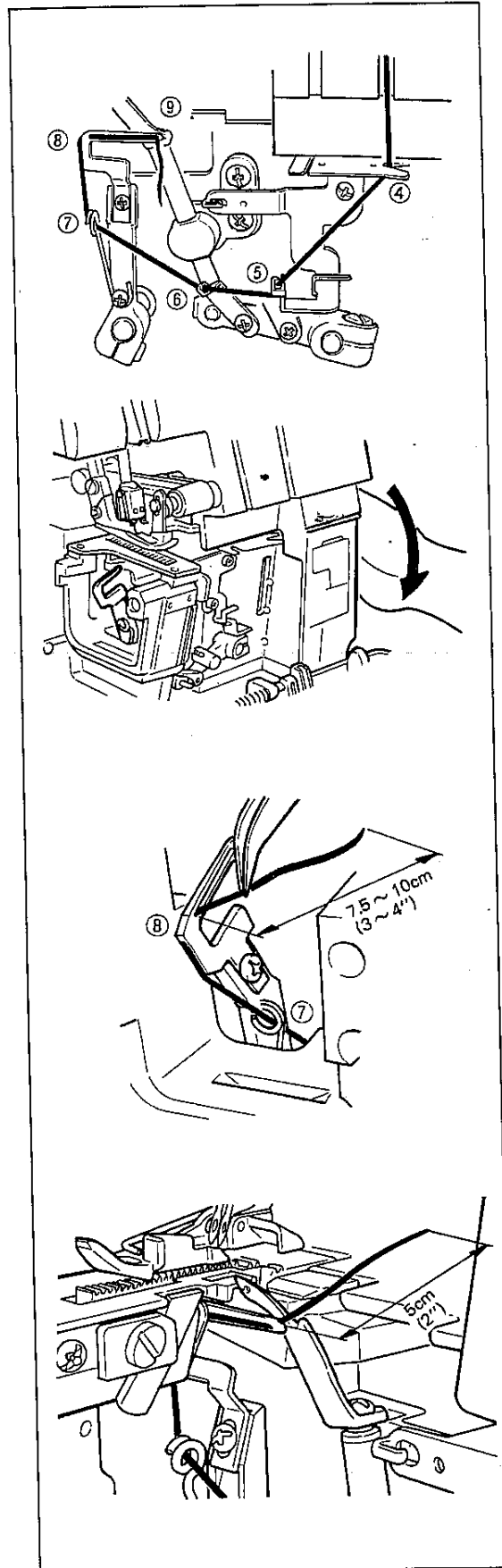
- Freiarmdeckel entfernen (Seite 9), damit der Untergreifer zum Einfädeln zugänglich ist.
- Das Handrad zu sich hin drehen, bis der Untergreifer ganz links steht.

- 7,5 – 10 cm Faden durch Fadenführung (7) ziehen.
- Den Faden durch das linke Ende des Untergreifers (8) ziehen.
- Faden fallenlassen.

Hinweis:

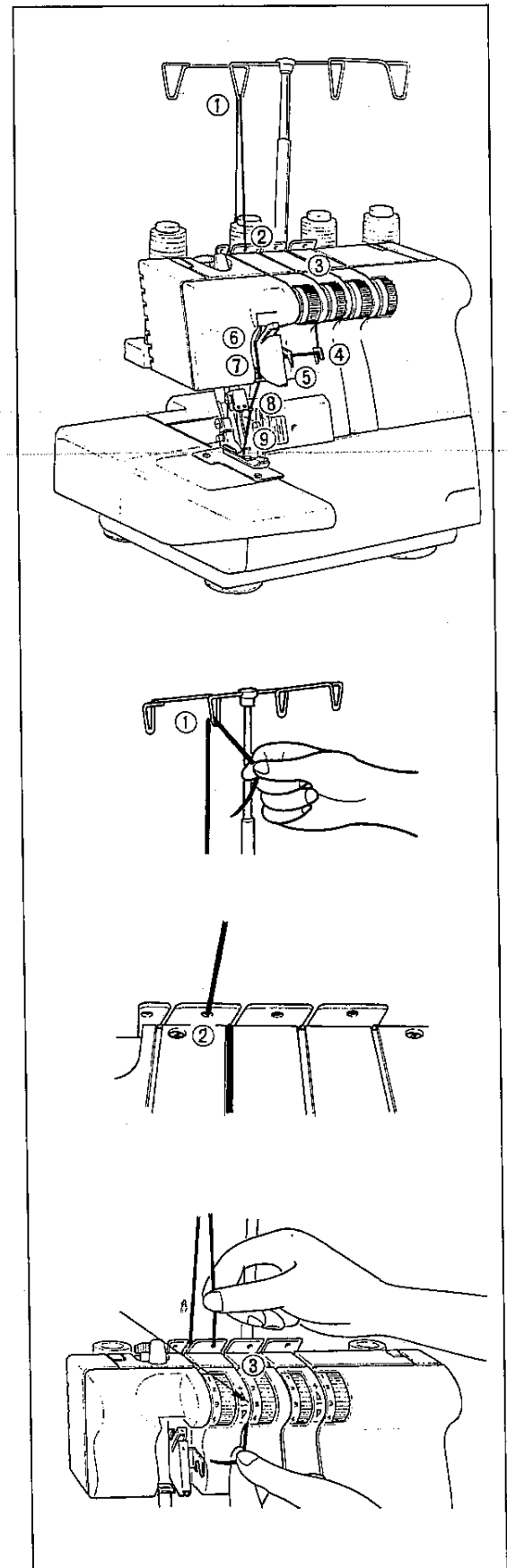
Als Hilfe beim Einfädeln des Greifers ist die Pinzette aus dem Zubehörsatz zu verwenden.

- Das Handrad zu sich hin drehen, bis der Untergreifer ganz rechts steht.
- Den Faden aufnehmen und durch das Loch an der Greiferspitze (9) führen.
- Der Faden muß sich in der Rille des Untergreifers befinden.
- Etwa 5 cm Faden durch den Greifer ziehen und über den Obergreifer und nach hinten über die Stichplatte legen.



(3) Rechte Nadel einfädeln (Grün)

- Rechte Nadel wie angegeben von (1) bis (9) einfädeln.



- Faden von hinten nach vorne durch die Fadenführung (1) führen.

- Faden von vorne nach hinten durch Loch (2) und dann, wie gezeigt, nach vorne durch den rechten Schlitz führen.

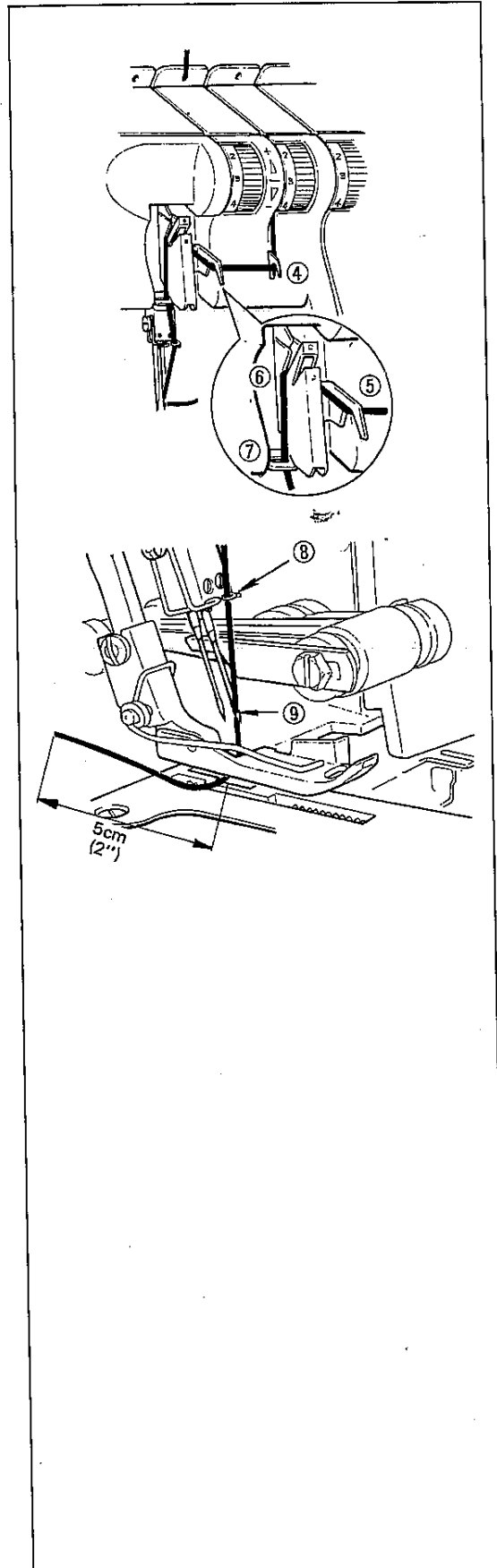
- Halten Sie den Faden mit den Fingern fest und führen Sie ihn zwischen die Spannungsscheiben. Ziehen Sie den Faden dann nach unten, um sicherzustellen, daß er sich korrekt zwischen den Spannungsscheiben befindet.

- An Punkten (4) – (9) einfädeln.

Hinweis:

Der Faden muß unbedingt über den oberen Fadenweg von Fadenführung (6) geführt werden.

- Das rechte Nadelöhr (9) einfädeln.
- Die Nadel läßt sich leichter einfädeln, wenn das Obermesser ausgeschaltet ist und sich in Ruhestellung befindet (siehe Seite 23).
– Vor dem Nähen muß das Messer wieder eingeschaltet werden.
- Den Faden nach hinten unter den Nähfuß legen.



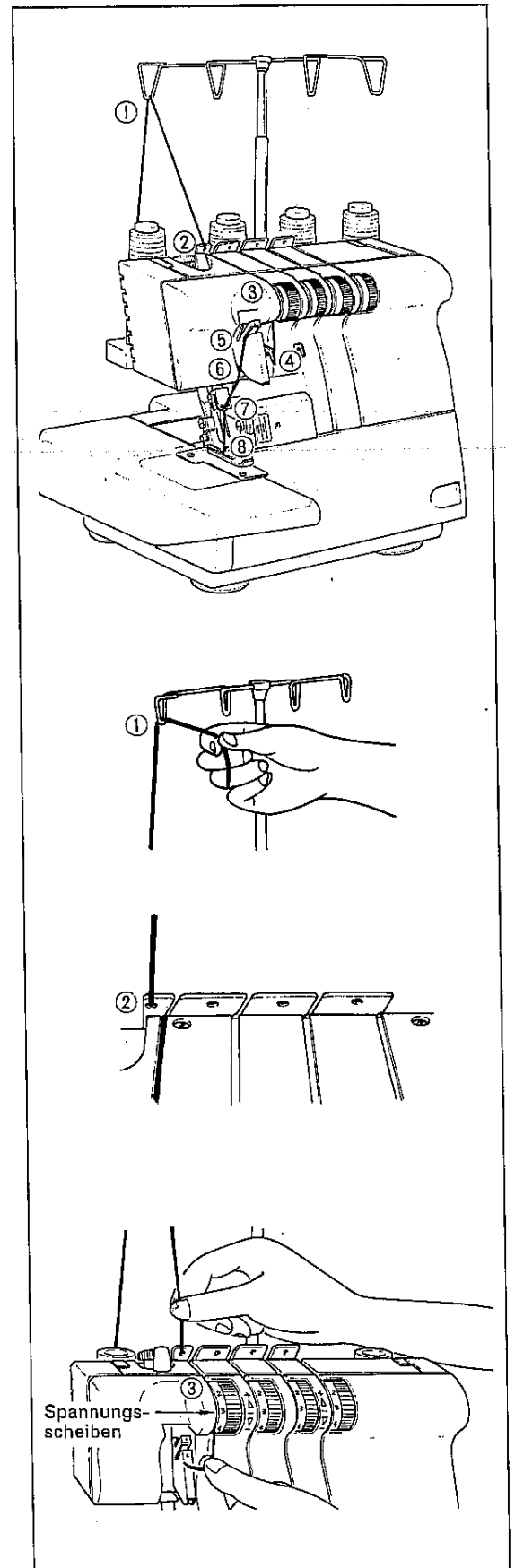
(4) Linke Nadel einfädeln (blau)

- Rechte Nadel wie angegeben von (1) bis (8) einfädeln.

- Faden von hinten nach vorne durch die Fadenführung (1) führen.

- Faden von vorne nach hinten durch Loch (2) und dann, wie gezeigt, nach vorne durch den rechten Schlitz führen.

- Halten Sie den Faden mit den Fingern fest und führen Sie ihn zwischen die Spannungsscheiben. Ziehen Sie ihn dann nach unten, um sicherzustellen, daß er sich korrekt zwischen den Spannungsscheiben befindet.



- An Punkten (4) – (7) einfädeln.

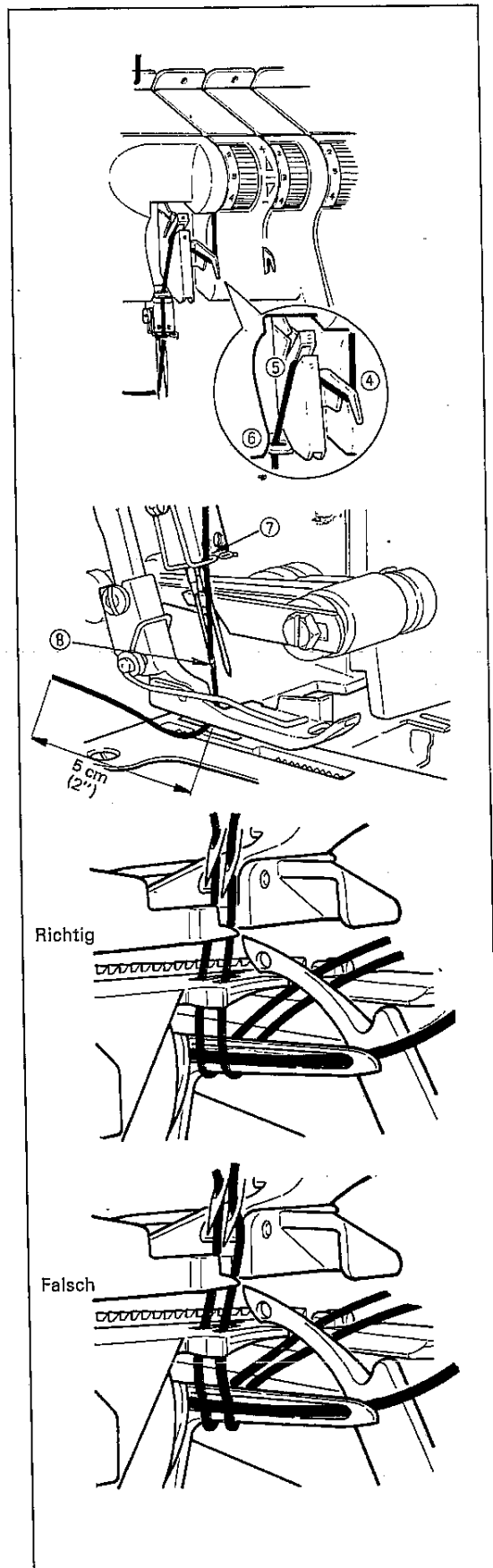
Hinweis:

Der Faden muß unbedingt über den unteren Fadenweg von Fadenführung (5) geführt werden.

- Nadelöhr der linken Nadel einfädeln (8).
- Die Nadel läßt sich leichter einfädeln, wenn das Obermesser ausgeschaltet ist und sich in Ruhestellung befindet (siehe Seite 23).
– Vor dem Nähen muß das Messer wieder eingeschaltet werden.
- Den Faden nach hinten unter den Nähfuß legen.

- **Wichtige Hinweise zum Einfädeln**

- Die Nadels stets erst zum Schluß einfädeln, damit keine Fehler beim Einfädeln des Untergreifers entstehen.
- Wenn der Untergreifer nicht eingefädelt ist:
 - 1) Nadel(n) ausfädeln.
 - 2) Untergreifer einfädeln.
 - 3) Nadel(n) einfädeln.



12. Abketteln und Probenähen

- Nach dem Einfädeln der Maschine sind alle Fäden unter den Nähfuß nach hinten, leicht nach links, über die Stichplatte zu legen.
- Die Fäden mit leichter Spannung festhalten.
- Das Handrad 2-3 vollständige Umdrehungen zu sich hin drehen, um die Leerkettenbildung zu beginnen.
- Nähfuß senken.
- Die Kette weiterhin festhalten und den Fußanlasser betätigen, bis die Kette eine Länge von 5-7,5 cm aufweist.
- Nähgut von vorne unter den Nähfuß legen und eine Probenahrt nähen.

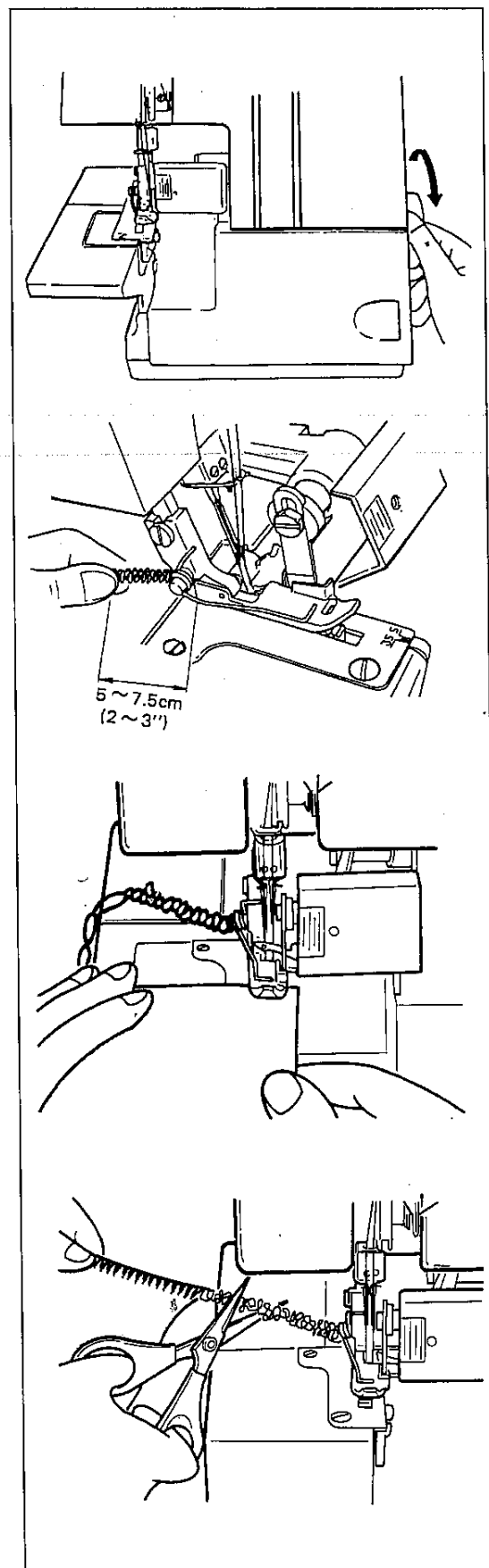
Hinweis:

Beim Nähen das Nähgut auf keinen Fall ziehen, da sonst die Nadel verbogen wird und brechen kann.

- Am Ende der Probenahrt die Maschine mit abgesenktem Nähfuß weiterlaufen lassen, bis die Leerkette eine Länge von 5-7,5 cm erreicht hat.
- Leerkette abschneiden.

Hinweis:

Nach jedem Einfädeln der Maschine ist abzuketteln und eine Probenahrt auszuführen, um die Fadenspannungen zu prüfen und gegebenenfalls Änderungen vorzunehmen.



13. Nähte: Grundtypen

- 4-Faden-Überwendlichsicherheitsnaht
- Diese Maschine ist eine 4-Faden-Overlockmaschine (Überwendlichmaschine), die mit zwei Nadeln und zwei Greifern eine 5,7 mm breite 4-Faden-Überwendlichsicherheitsnaht erzeugt.

- Breite 3-Faden-Überwendlichnaht

- Wird die rechte Nadel entfernt, kann eine 5,7 mm breite 3-Faden-Naht genäht werden.

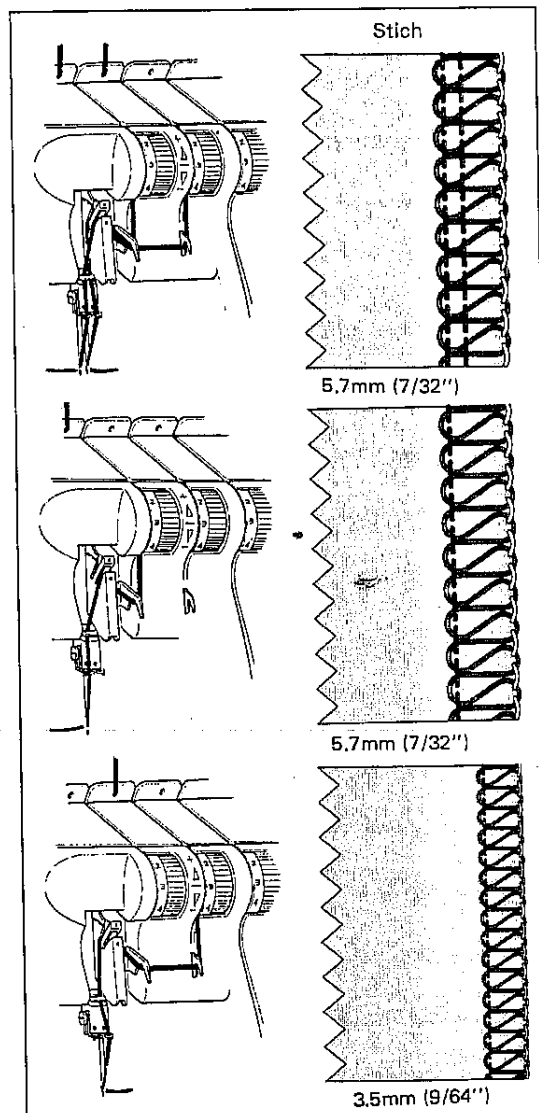
- Schmale 3-Faden-Überwendlichnaht

- Wird die linke Nadel entfernt, kann eine 3,5 mm breite 3-Faden-Naht genäht werden.

Hinweis:

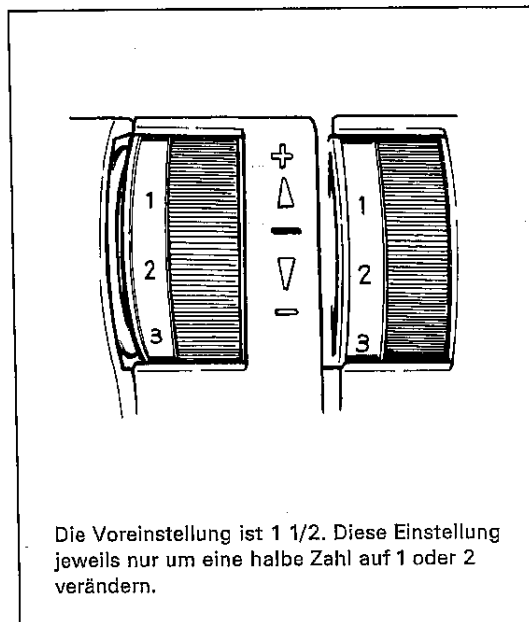
Die Nahtbreite kann durch entsprechende Einstellung des Messers (Seite 25) eingestellt werden.

- Wird nur mit der linken Nadel genäht, kann die Nahtbreite von 5,7 mm auf 7,2 mm erhöht werden.
- Wird nur mit der rechten Nadel genäht, kann die Nahtbreite von 3,5 mm auf 5,0 mm erhöht werden.



14. Einstellung der Fadenspannung

- Die Fadenspannungen an der Maschine werden über Einstellräder individuell eingestellt.
- Je höher die eingestellte Zahl auf dem Rad, desto höher die Fadenspannung.
0 = geringste Spannung
9 = höchste Spannung
- Die korrekte Fadenspannung kann nur erreicht werden, wenn die Maschine auch korrekt eingefädelt ist.
- Zur Feineinstellung der Spannung ist zu beachten:
 - 1) Einstellungen sollten nie auf einmal um mehr als eine halbe Zahl auf dem Einstellrad verändert werden.
 - 2) Nach jeder Einstellung zuerst probenähen.

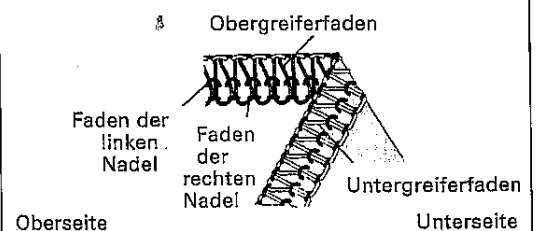
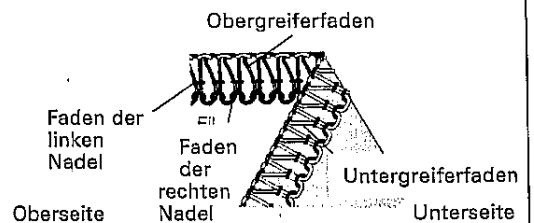
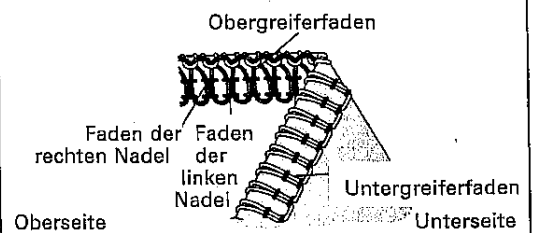
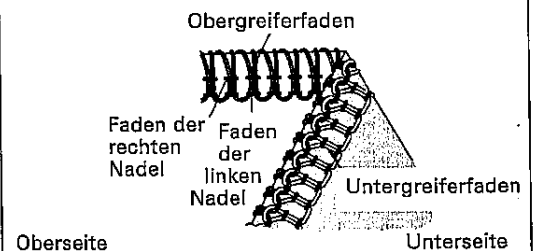
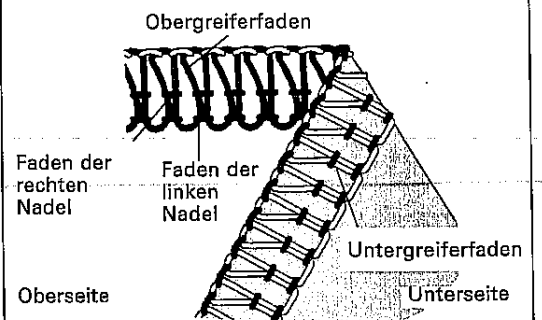


- Empfohlene Spannungseinstellungen für 4-Faden-Überwendlichssicherheitsnaht

Hinweis:

- Die folgenden Spannungswerte sind nur Empfehlungen.
- Die Spannungseinstellungen werden beeinflusst durch:
 - 1) Art und Stärke des Materials
 - 2) Nadelstärke
 - 3) Stärke, Art und Fasergehalt des Fadens
- Korrekte Abstimmung der Fadenspannungen bei der 4-Faden-Überwendlichssicherheitsnaht
- Fadenspannungen für 4-Faden-Überwendlichssicherheitsnaht abstimmen
 - Erscheint der Obergreiferfaden auf der linken Seite des Materials,
 - ist entweder das orangefarbene Einstellrad für die Obergreiferfadenspannung auf eine höhere Zahl zu stellen
 - oder das gelbe Einstellrad für die Untergreiferfadenspannung auf eine niedrigere Zahl zu stellen.
 - Erscheint der Untergreiferfaden auf der rechten Seite des Materials,
 - ist entweder das gelbe Einstellrad für die Untergreiferfadenspannung auf eine höhere Zahl zu stellen
 - oder das orangefarbene Einstellrad für die Obergreiferfadenspannung auf eine niedrigere Zahl zu stellen.
 - Ist die Fadenspannung der linken Nadel zu lose,
 - ist das Einstellrad für die Fadenspannung der linken Nadel (blau) auf eine höhere Zahl zu stellen.
 - Ist die Fadenspannung der rechten Nadel zu lose,
 - ist das Einstellrad für die Fadenspannung der rechten Nadel (grün) auf eine höhere Zahl zu stellen.

Material	Fadenspannungseinstellung			
	Blau	Grün	Orange	Gelb
Leicht	3	2,5	1	2
Mittelschwer	4	3	1	2
Schwer	5	4	1,5	2,5



● **Empfohlene Spannungseinstellungen für 3-Faden-Überwendlichnaht**

Hinweis:

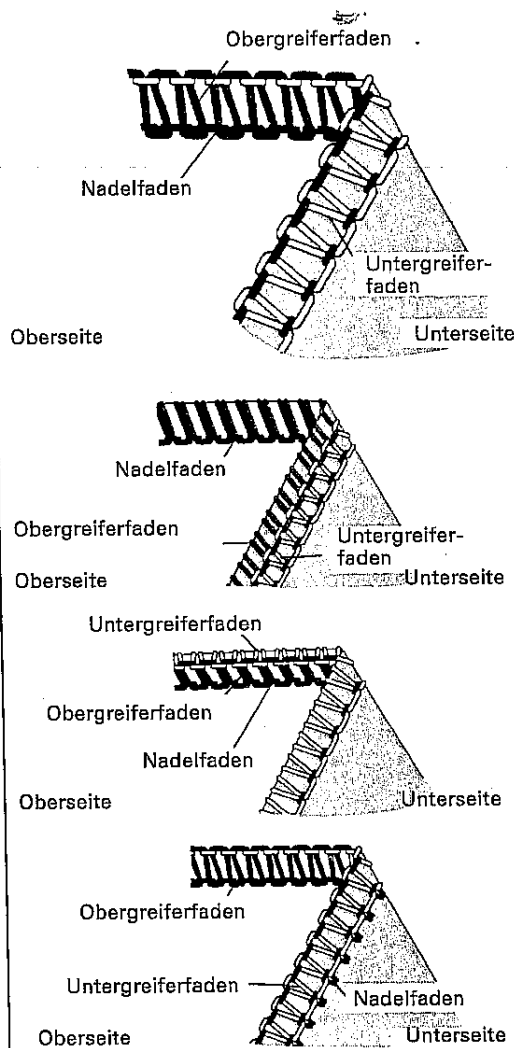
- Die folgenden Spannungswerte sind nur Empfehlungen.
- Die Spannungseinstellungen werden beeinflusst durch:
 - 1) Art und Stärke des Materials
 - 2) Nadelstärke
 - 3) Stärke, Art und Fasergehalt des Fadens
- Korrekte Abstimmung der Fadenspannungen bei der 3-Faden-Überwendlichnaht
- Fadenspannungen für 3-Faden-Überwendlichnaht abstimmen
- Erscheint der Obergreiferfaden auf der linken Seite des Materials,
 - ist entweder das orangefarbene Einstellrad für die Obergreiferfadenspannung auf eine höhere Zahl zu stellen
 - oder das gelbe Einstellrad für die Untergreiferfadenspannung auf eine niedrigere Zahl zu stellen.
- Erscheint der Untergreiferfaden auf der rechten Seite des Materials,
 - ist entweder das gelbe Einstellrad für die Untergreiferfadenspannung auf eine höhere Zahl zu stellen
 - oder das orangefarbene Einstellrad für die Obergreiferfadenspannung auf eine niedrigere Zahl zu stellen.
- Ist die Oberfadenspannung zu lose,
 - ist das Einstellrad für die Oberfadenspannung (blau oder grün) auf eine höhere Zahl zu stellen.

Linke Nadel/Breite 3-Faden-Überwendlichnaht

Material	Fadenspannungseinstellung			
	Blau	Grün	Orange	Gelb
Leicht	3		1	2
Mittelschwer	4		1	2
Schwer	5		1,5	2,5

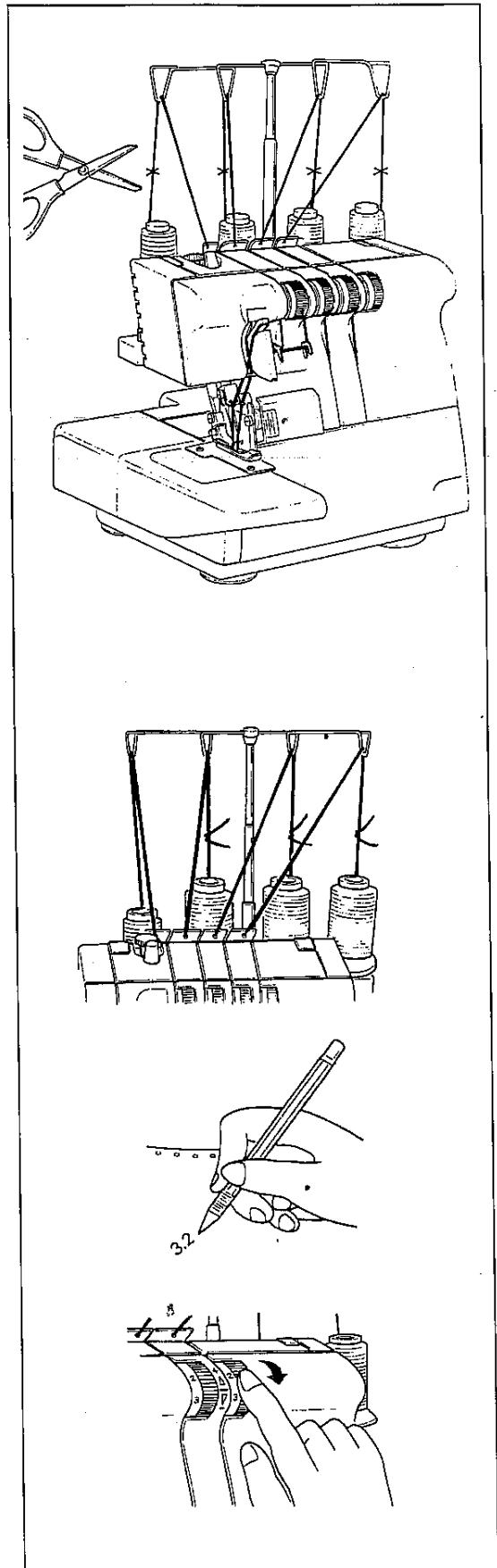
Rechte Nadel/Schmale 3-Faden-Überwendlichnaht

Material	Fadenspannungseinstellung			
	Blau	Grün	Orange	Gelb
Leicht		3	1,5	2
Mittelschwer		4	1,5	2
Schwer		5	2	2,5

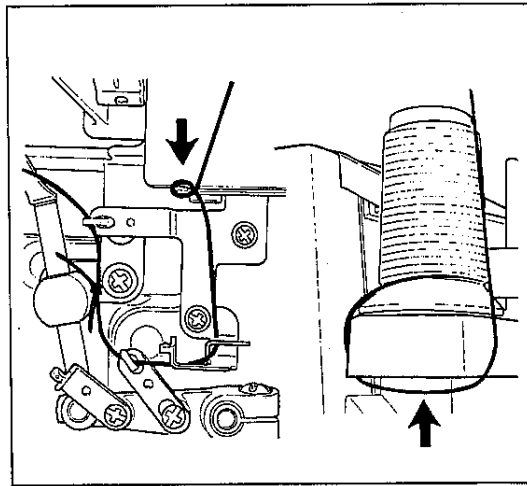


15. Garnwechsel (Verknotungsmethode)

- Zum Wechseln des Garns Faden nahe an der Garnrolle abschneiden.
- Neue Garnrolle auf den Garnrollenständer setzen.
- Den neuen Faden mit dem Ende des alten verknoten.
- Knotenfäden auf eine Länge von 2-3 cm kürzen. Nicht zu kurz abschneiden, da sich der Knoten sonst lösen kann.
- Zum Prüfen der Festigkeit des Knotens an beiden Fäden fest ziehen.
- Die Einstellungen der Fadenspannungen notieren.
- Die Fadenspannungen bis zum Anschlag nach unten drehen.

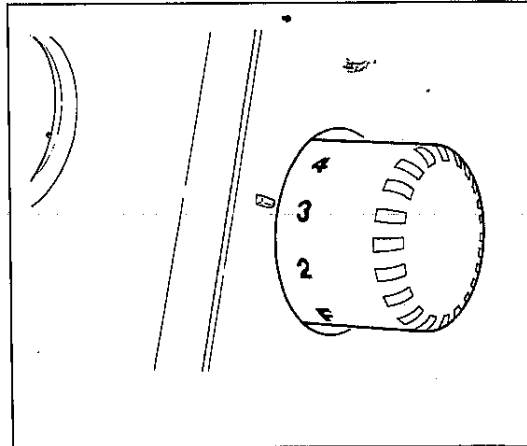


- Die Fäden nacheinander durch die Maschine ziehen.
- Wenn sich ein Faden nicht problemlos durchziehen läßt, ist zu prüfen, ob sich der Faden an einer Führung verfangen hat oder eine Schlaufe unter dem Garnrollenständer gebildet hat.
- Kurz bevor der Knoten durch die Nadel gezogen wird ANHALTEN.
- Knoten abschneiden und Faden durch das Nadelöhr führen.
- Fadenspannungen auf die alten Werte einstellen.



16. Stichlängeneinstellung

- Für die meisten Näharbeiten ist das Stichlängeneinstellrad auf 3 mm einzustellen.
- Für die Verarbeitung von schwerem Material Stichlänge auf 4 mm einstellen.
- Für die Verarbeitung von leichtem Material Stichlänge auf 2 mm einstellen. So erhalten Sie perfekte Nähte und das Nähgut wird nicht gekräuselt.



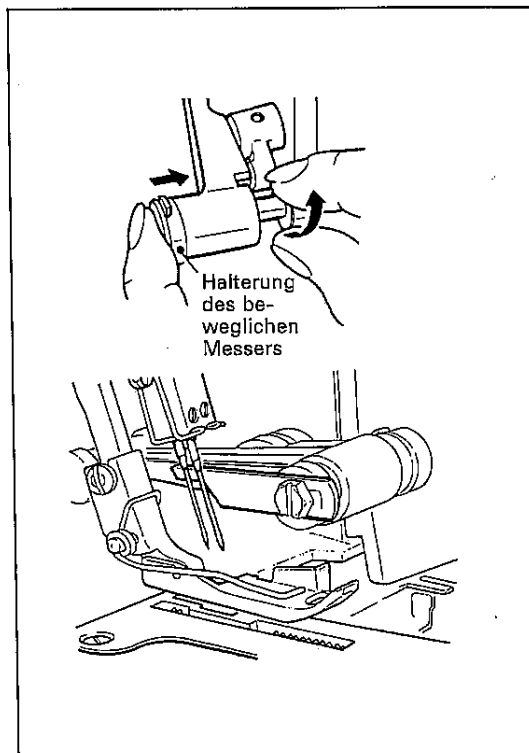
17. Ausschalten des beweglichen Obermessers

- Bewegliches Obermesser in Ruhestellung bringen
- Die Maschine muß von der Netzspannung getrennt sein.
- Greiferraumdeckel öffnen (s. Seite 6).
- Die Halterung des beweglichen Obermessers bis zum Anschlag nach rechts drücken.
- Den Knopf von sich weg drehen bis das Messer in horizontaler Position einrastet.

Hinweis:

Falls das Messer in der oberen Position feststeht:

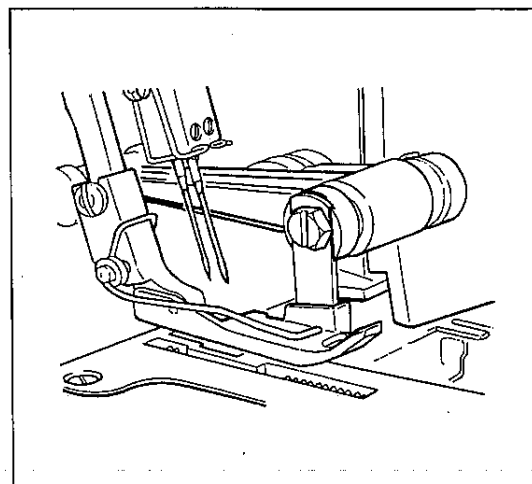
- Handrad zu sich hindrehen.
- Handrad weiterdrehen, bis das Messer in horizontaler Stellung steht.



- Bewegliches Messer in Arbeitsstellung bringen
- Greiferraumdeckel öffnen und das bewegliche Messer bis zum Anschlag nach rechts drücken.
- Den Knopf nach oben und zu sich hin drehen bis das Messer in Arbeitsstellung einrastet.

Warnung:

Stets vor Inbetriebnahme der Maschine den Greiferraumdeckel schließen.

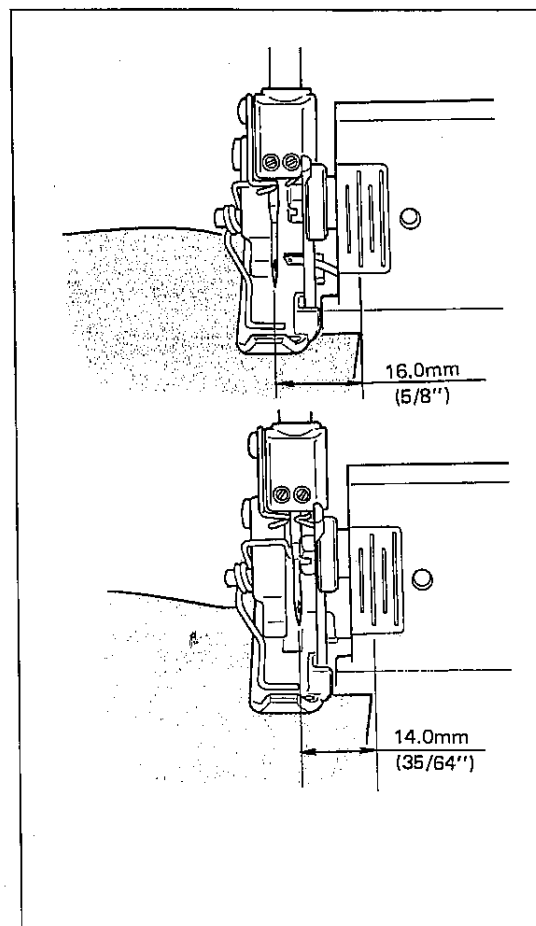


18. Kantenlineal

- Wenn die linke Nadel eingesetzt ist, beträgt der Abstand zur dicken Linie im linken Bereich des Greiferraumdeckels 16,0 mm.
- Wird mit der rechten Nadel genäht, beträgt der Abstand zur dicken Linie im linken Bereich des Greiferraumdeckels 14,0 mm.

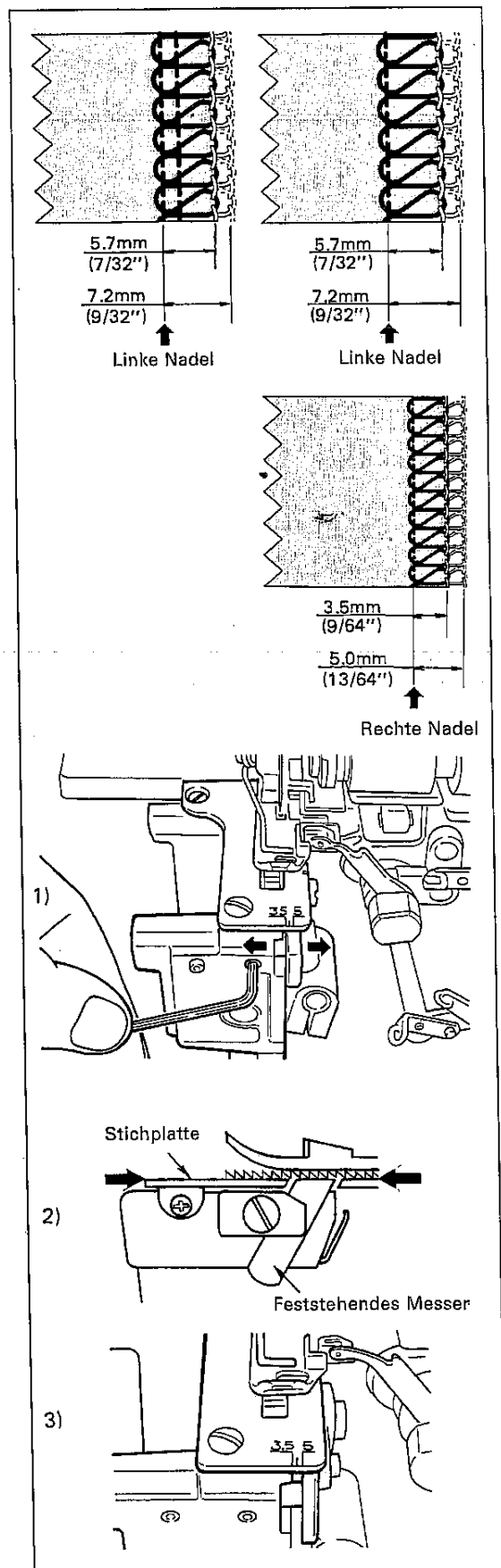
Hinweis:

Der Abstand zwischen den Linien des Kantenlineals beträgt jeweils 2 mm.



19. Einstellung der Überwendlichnahtbreite

- Die Nahtbreite für eine 4-Faden-Naht und eine mit der linken Nadel genähte 3-Faden-Naht beträgt 5,7 mm.
- Die Nahtbreite für eine mit der rechten Nadel genähte 3-Faden-Naht beträgt 3,5 mm.
- Durch Verstellen des feststehenden Messers läßt sich die Nahtbreite von 5,7 mm auf 7,2 mm und die Nahtbreite von 3,5 mm auf 5 mm erhöhen.



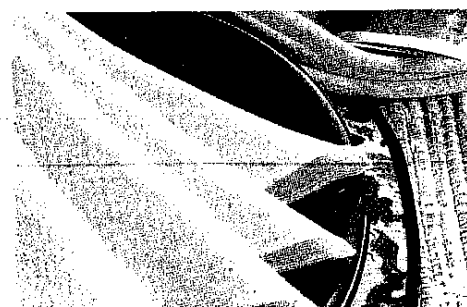
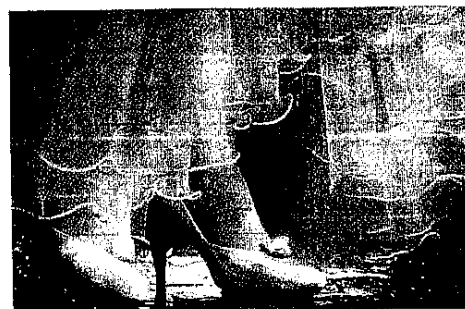
- Die Maschine muß von der Netzspannung getrennt sein.
- Greiferraumdeckel öffnen (Seite 6).
- Bewegliches Obermesser ausschalten (Seite 23).
- Freiarmdeckel entfernen (Seite 9).
- Mit dem Inbusschlüssel aus der Zubehörbox die 2 Befestigungsschrauben des feststehenden Messers lösen. (1)
- Die Halterung des feststehenden Messers nach rechts (Nahtbreite erhöhen) oder nach links (Nahtbreite verringern) verschieben.
- Danach muß die Schneide des feststehenden Messers wieder bündig mit der Oberfläche der Stichplatte gestellt werden. (2)
- Befestigungsschrauben festdrehen. (3)
- Freiarmdeckel aufsetzen (Seite 9).
- Bewegliches Messer in Ausgangsposition bringen (Seite 24).
- Probenähen und die Spannungen so einstellen, daß sie die Veränderung der Nahtbreite ausgleichen.

Hinweis:

Die Überwendlichnahtbreite nicht auf einen Wert unter 3,5 mm einstellen.

20. Rollsäume

- Rollsäume entstehen durch Aufrollen der Stoffkante und darauffolgendem Überwendlennähen.
- Am besten ist der Rollsaum für leichte Stoffe wie Batist, Schleierstoff, Organdin oder Krepp geeignet.
- Rollsäume eignen sich nicht für schweres oder steifes Nähgut.



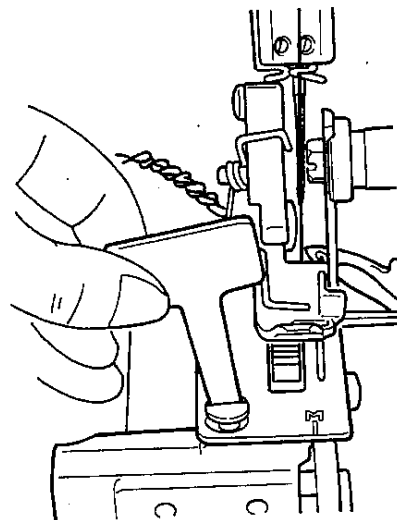
● Vorbereitung der Maschine

- Die Maschine muß von der Netzspannung getrennt sein.
- Linke Nadel entfernen.
- Eine Nadel Nr. 2054, Größe 10 oder 14, in die rechte Nadelhalterung einsetzen.
- Das Handrad zu sich hindrehen, bis die Nadel in ihrer höchsten Stellung steht.
- Stichplattenschraube abschrauben.
- Die Rollsaumstichplatte einsetzen; dabei anpassen, nicht die Fäden zwischen Platte und Maschine mitzunehmen.
- Stichplattenschraube wiedereinsetzen.
- Greiferraumdeckel (Seite 6) öffnen.
- Obermesser ausschalten (Seite 23).
- Freiarmdeckel entfernen (Seite 9).
- Die linke Kante des feststehenden Messers an der Markierung „M“ auf der Rollsaumstichplatte ausrichten.
- Einstellung des Messers siehe Seite 25.

Hinweis:

Das feststehende Messer darf nicht die Kante der Rollsaumstichplatte berühren.

- Freiarmdeckel, wiederaufsetzen, Obermesser einschalten und Greiferraumdeckel schließen.



Halterung des feststehenden Messers

- Stichtlängeneinstellrad auf einen Wert zwischen 2 und F stellen, so daß eine feine Naht genäht wird.
- Die Maschine kann zwei verschiedene Rollsäume nähen.

● **Empfohlene Spannungseinstellung für normale Rollsäume**

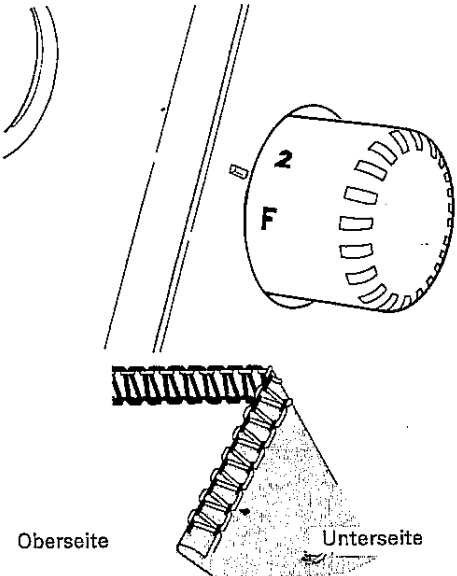
- Stets zuerst zur Probe nähen und gegebenenfalls die Spannungen abstimmen.
- Die gleiche Spannungsabstimmung wie bei einer schmalen 3-Faden-Überwendlichnaht vornehmen (Seite 21).

● **Empfohlene Spannungseinstellungen für umgelegten Obergreiferfadensrollsaum**

- Für mittelschweres und schweres Nähgut, daß sich schlecht rollen läßt.
- Stets zuerst eine Probenäht nähen und gegebenenfalls die Spannungsabstimmung wie unten angegeben einstellen.
- Um einen schönen Rollsaum zu erzeugen, verwenden Sie einen wolligen Nylonfaden als Obergreiferfaden und leichten, normalen Faden für die Nadel und den Untergreifer.

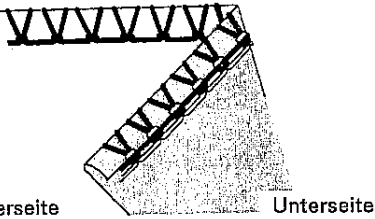
● **Abstimmung der Fadenspannung bei umgelegtem Obergreiferfadensrollsaum**

- Wenn der Obergreiferfaden zu lose ist, – ist die orangefarbene Fadenspannungseinstellung für den Obergreiferfaden auf eine höhere Zahl zu stellen.



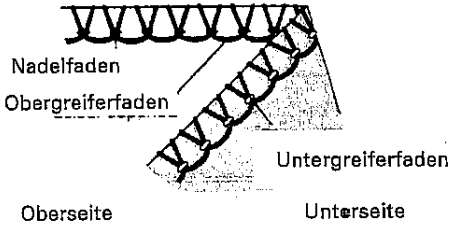
Oberseite Unterseite

Fadenspannungseinstellung			
Blau	Grün	Orange	Gelb
	3,5	3,5	2,5



Oberseite Unterseite

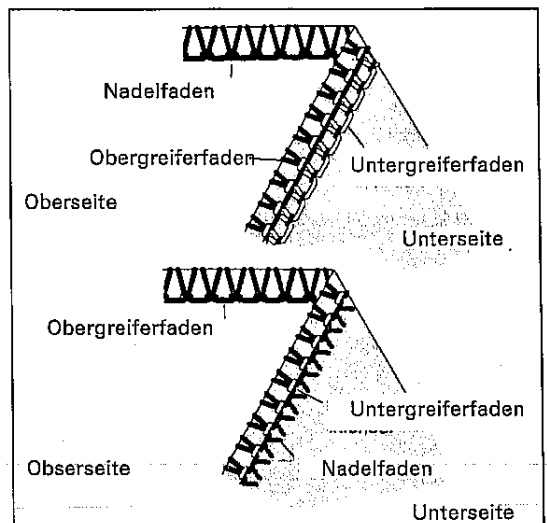
Fadenspannungseinstellung			
Blau	Grün	Orange	Gelb
	3,5	1	5,5



Nadelfaden
Obergreiferfaden Untergreiferfaden

Oberseite Unterseite

- Wenn der Untergreiferfaden zu lose ist,
 - ist die gelbe Spannungseinstellung für den Untergreiferfaden auf eine höhere Zahl zu stellen.
 - ist die orangefarbene Spannungseinstellung für den Obergreiferfaden auf eine niedrigere Zahl zu stellen.
- Wenn der Nadelfaden zu lose ist,
 - ist die grüne Spannungseinstellung für den Nadelfaden auf eine höhere Zahl zu stellen.



● Zusätzliche Hinweise zu Rollsäumen

- Bei Nähbeginn Leerkette festhalten, um zu verhindern, daß sie sich in die Naht einrollt.

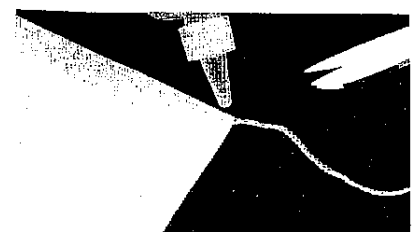
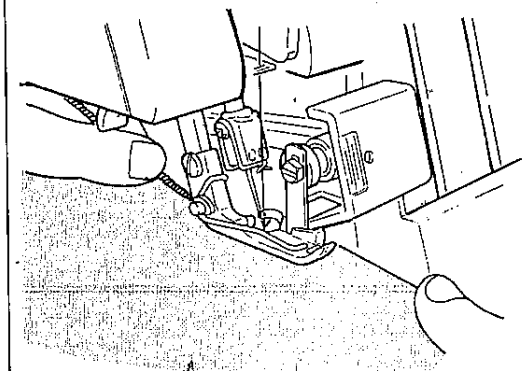
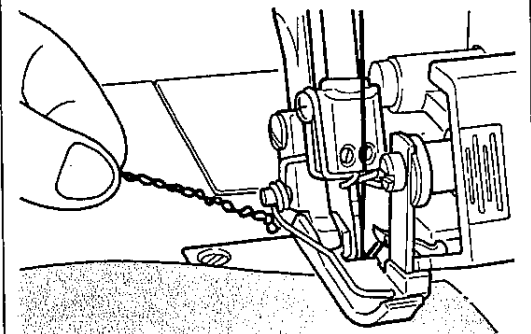
- Eine leichte Spannung in Nährichtung auf das Material ausüben – dadurch wird eine feinere Nahtausführung erreicht.
- Die geringste Überwendlichstichbreite, die für Rollsäume möglich ist, beträgt etwa 1,5 mm, da die Schneidbreite nicht unter 3,5 mm herabgesetzt werden kann.

● Sichern der Rollsaum-Leerkette

- Einen kleinen Tropfen Nahtversiegelung auf das Nahtende auftragen und trocknen lassen. Dann die Leerkette nah am Nähgut abschneiden.

Hinweis:

Nahtversiegelung vor Gebrauch auf Farbbechtheit prüfen.



21. Nahtvariationen und Nähetechniken

● Flatlock-Ziernahte

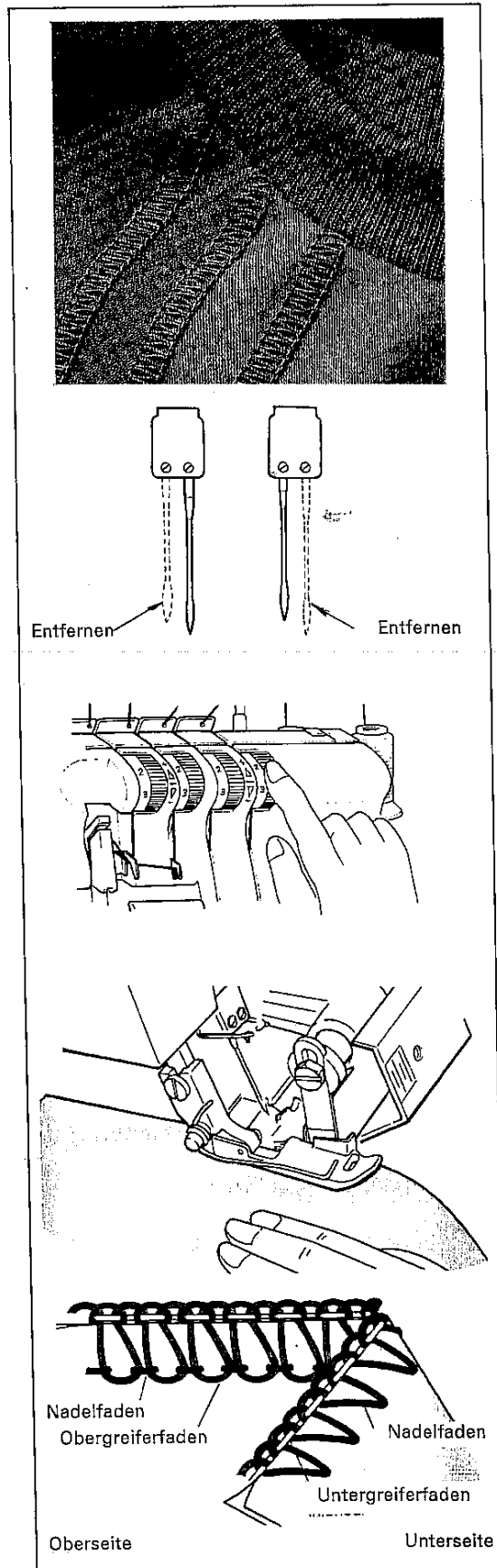
- Für eine Flatlocknaht ist die Fadenspannung für einen 3-Faden-Überwendlichstich einzustellen, die Naht zu nähen und anschließend das Nähgut auseinanderzuziehen, um die Naht zu glätten.
- Die Flatlocknaht kann sowohl als dekorative Montagenaht als auch als reine Ziernaht eingesetzt werden.

(1) Maschinenvorbereitung

- Die linke oder die rechte Nadel entfernen.
- Als Ausgangseinstellung die Spannungseinstellung für 3-Faden-Überwendlichnaht wählen (Seite 21).
- Nadelfadenspannung (grün oder blau) wesentlich lockerer einstellen.
- Die Obergreiferfadenspannung (orange) nur geringfügig lösen.
- Die Untergreiferfadenspannung (gelb) wesentlich lockerer einstellen.

(2) Eine Flatlocknaht als Montagenaht nähen

- Die beiden linken Seiten der Nähguts aufeinanderlegen, so daß eine dekorative Naht auf der rechten Seite des Kleidungsstücks entsteht.
- Nun die Naht nähen und den überstehenden Stoff wegschneiden.
- Der Nadelfaden (grüne oder blaue Spannungseinstellung) hat einen V-förmigen Verlauf auf der linken Stoffseite.
- Der Untergreiferfaden verläuft als gerade Linie an der Stoffkante.



- Das Nähgut zu beiden Seiten der Naht auseinanderziehen, damit die Naht geglättet wird.

(3) Eine Flatlocknaht als Ziernaht nähen

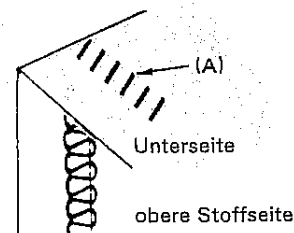
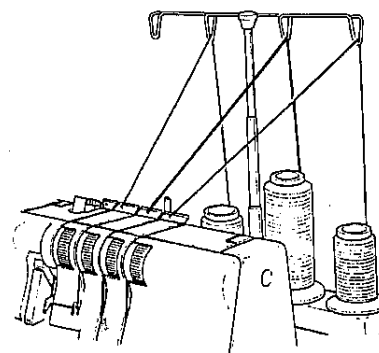
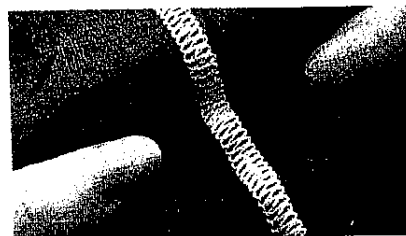
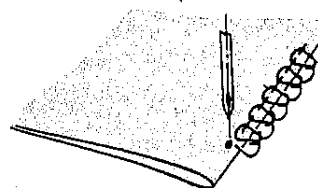
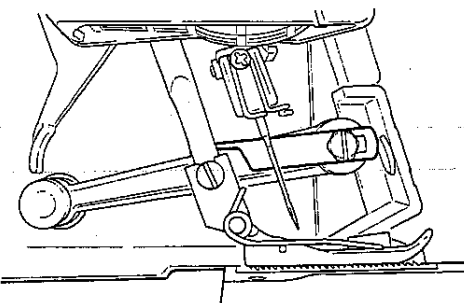
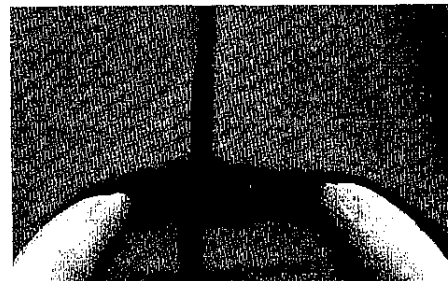
- Das bewegliche Obermesser in Ruheposition bringen (Seite 23). Bei dieser Naht wird das Nähgut nicht geschnitten.
- Das Nähgut mit den beiden linken Seiten zueinander falten.
- Das Nähgut so positionieren, daß ein Teil der Naht außerhalb des Nähguts genäht wird.
- Das Nähgut zu beiden Seiten der Naht auseinanderziehen, damit die Naht geglättet wird.

(4) Zusätzliche Hinweise zu Flatlocknähten

- Die Fadenspannungen müssen korrekt eingestellt sein, damit das Nähgut flach transportiert wird.
- Der Obergreiferfaden ist der wichtigste Faden der Flatlocknaht. Verwenden Sie deshalb einen dekorativen Faden als Obergreiferfaden und unauffällige Fäden als Untergreifer- und Nadelfaden.
- Um einen Leiterstich zu nähen, sind zum Nähen die beiden rechten Seiten aufeinanderzulegen. Hier ist der Nadelfaden der auffälligste Faden, da er die Leiter (A) erzeugt.

Hinweis:

Zusätzlich ist auch ein Abstandshalter erhältlich (Seite 44), durch den sich das Nähen von Flatlocknähten vereinfachen läßt.



● Blindsaum

Hierbei werden in einem Arbeitsgang das überstehende Nähgut abgeschnitten, der Saum genäht und die Kanten mit einer Überwendlichnaht versehen.

Der Überwendlich-Blindsaum eignet sich am besten für Strickwaren. Durch ihn wird eine haltbare Kantenversäuberung erzielt, die fast unsichtbar ist.

- Die linke Nadel entfernen und die Maschine für eine schmale 3-Faden-Überwendlichnaht einstellen.

Hinweis:

Der 3-Faden-Flatlockstich kann auch verwendet werden.

- Stichlänge auf 4-5 einstellen.
- Den Saum auf die linke Stoffseite umfalten und dann noch einmal auf die rechte, so daß die Stoffkante 6 mm über die erste Falte hinausragt.
- Auf dem Bruch nähen. Dabei muß die Nadel gerade noch in die Kante des Bruchs einstecken.

Hinweis:

Zusätzlich ist ein Blindstichfuß erhältlich (Seite 45).

● Haarbiesen

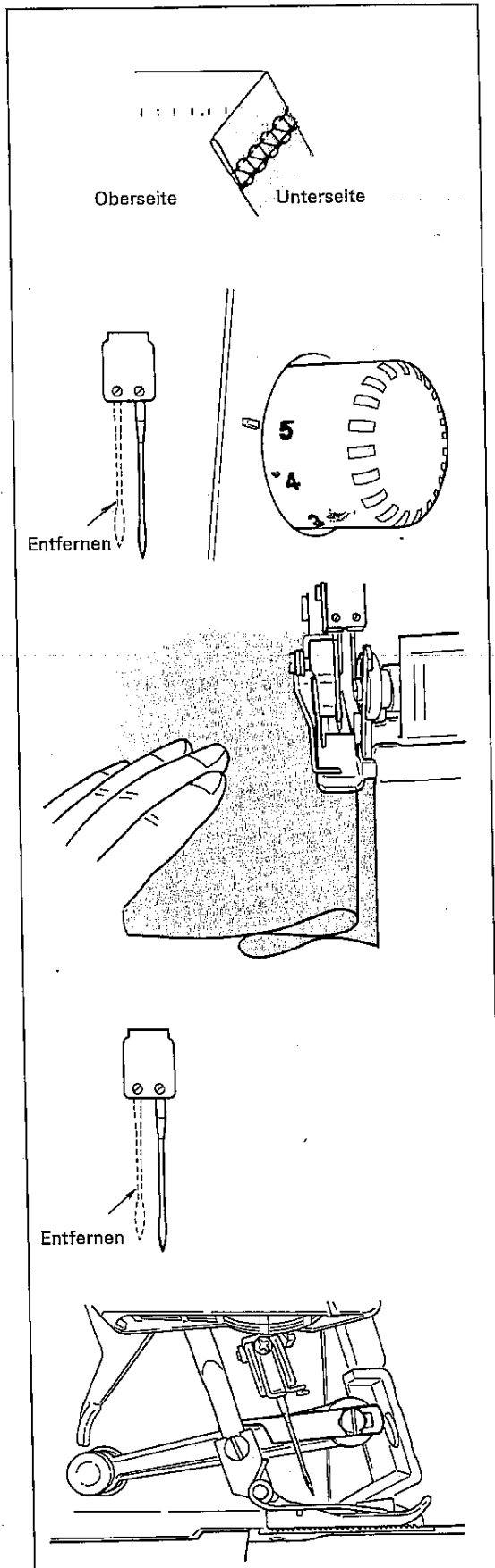
Vor dem Zuschneiden des Kleidungsstücks können Sie dekorative Haarbiesen auf den Stoff nähen.

- Entfernen Sie die linke Nadel und stellen Sie die Maschine für einen schmalen 3-Faden-Überwendlichstich ein.

Hinweis:

Für diese Verarbeitungstechnik kann auch der Rollsaumstich benutzt werden.

- Das bewegliche Obermesser in Ruhestellung bringen (Seite 23).
- Markieren Sie die gewünschte Anzahl an Haarbiesen mit einem wasserlöslichen Textilmarker auf dem Stoff.



- Die linken Nähgutseiten zusammenfalten und nähen.
- Die Haarbiesen alle zur gleichen Richtung bügeln.

● Um die Ecke nähen

(1) Außenecken

- Vor und hinter der Ecke 2 cm vom Nähgut bis zur Nahtlinie wegschneiden.
- Bis zum Punkt (A) nähen, dann anhalten.
- Nadel und Nähfuß lüften.
- Das Nähgut gerade so stark nach hinten ziehen, daß sich der Faden löst, der vom Finger der Stichplatte gehalten wird.

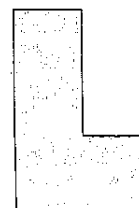
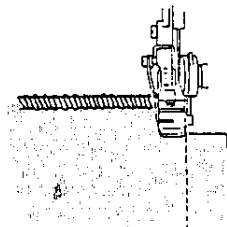
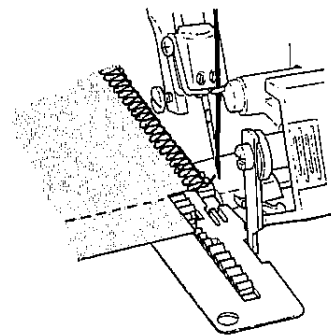
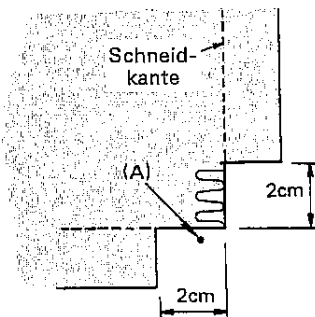
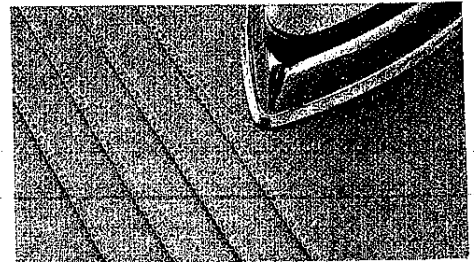
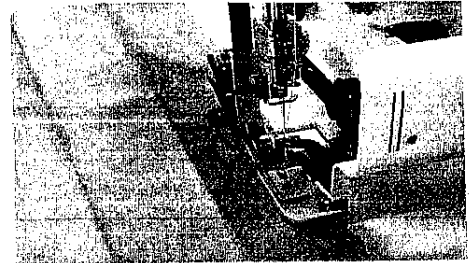
Hinweis:

Zur besseren Sicht der Details wurde der Nähfuß nicht gezeichnet.

- Nun das Nähgut drehen und den Nähfuß so absenken, daß das Messer auf einer Linie mit der Schneidkante liegt.
- Die losen Fäden nach oben ziehen und mit dem Nähen beginnen.

(2) Innenecken

- Nähgut am Nahtrand abschneiden.



- Bewegliches Obermesser in Ruheposition bringen (Seite 23).

- Auf der Schneidkante nähen.
- Vor Erreichen der Ecke anhalten und Nähgut nach links falten, um die Ecke zu glätten.

- Langsam weiternähen und dabei die Nähgutekante gerade festhalten und die Falte entsprechend weiterbewegen.

- Stecknadeln einstecken

- Nadeln links vom Nähfuß einstecken. Die Stecknadeln können einfach entfernt werden und sind nicht im Schneidbereich der Messer.

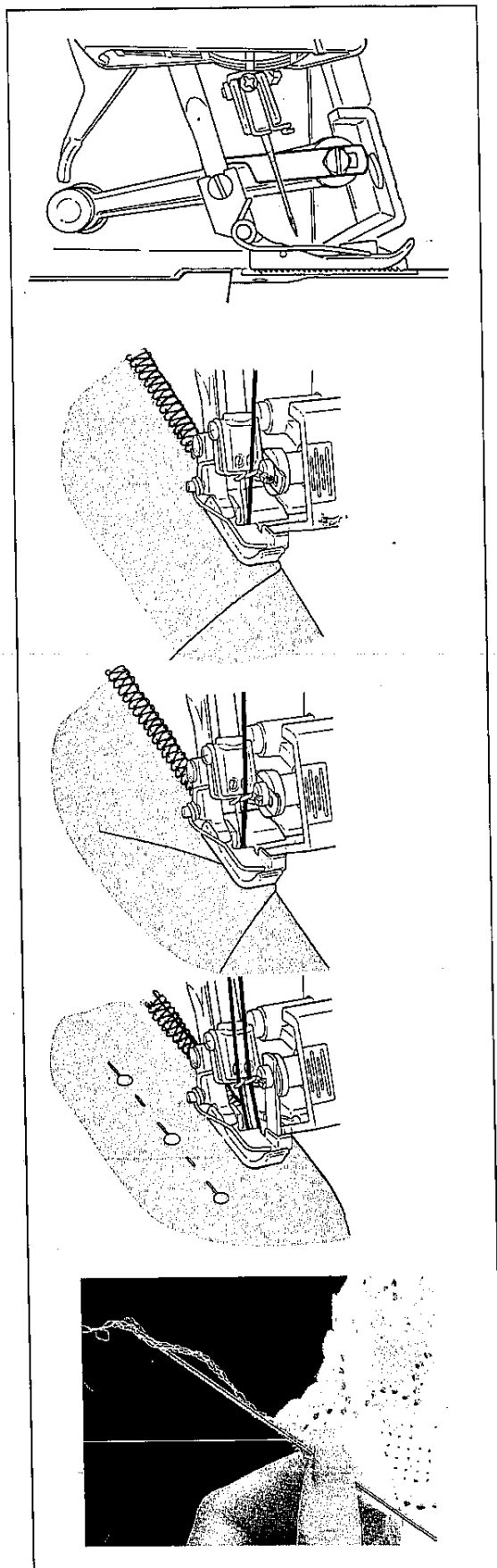
Hinweis:

Wird über die Nadeln genäht kann die Schneide der Messer beschädigt oder zerstört werden.

- Leerkette sichern
- Leerkette in ein großes Ohr (Handnähnaedel) einfädeln.
- Die Nadel zum Sichern des Fadens in das Ende der Naht einstecken.

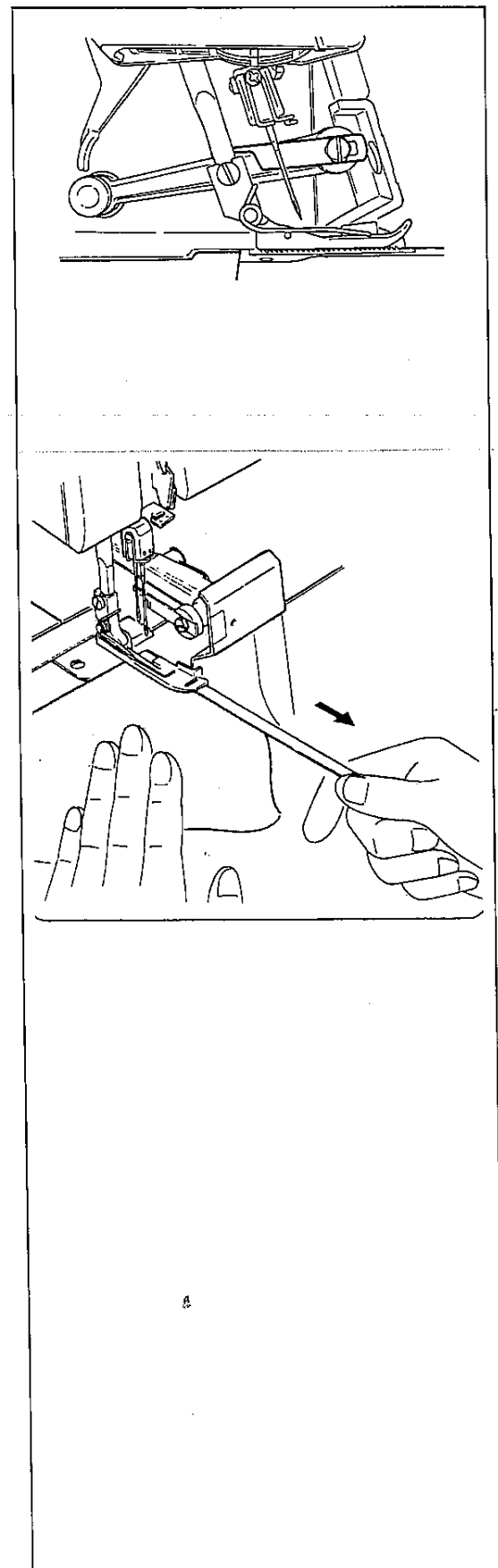
Hinweis:

Zum Sichern einer Rollsaum-Leerkette siehe Seite 27.



● Gummiband Annähen

- Das bewegliche Obermesser in Ruhestellung bringen (Seite 23).
- Gummiband und Nähgutbereich, auf den das Gummiband genäht werden soll, in vier gleichgroße Abschnitte einteilen und mit wasserlöslicher Farbe markieren.
- Das Gummiband auf die linke Nähgutseite auflegen und die Kanten von Gummiband und Nähgut bündig stellen.
- An der Kante der Stichplatte ausrichten.
- Das Gummiband entweder mit dem 3-Faden-Überwendlichstich oder mit dem 4-Faden-Sicherheitsüberwendlichstich annähen.
- Erst 2-3 Befestigungsstiche nähen, dann weiternähen. Dabei das Nähgut von der Maschine transportieren lassen und das Gummiband leicht durch Festhalten mit der rechten Hand dehnen (jeweils für einen Abschnitt).
- Mit der linken Hand das Nähgut so führen, das es bündig mit der Kante der Stichplatte bleibt.



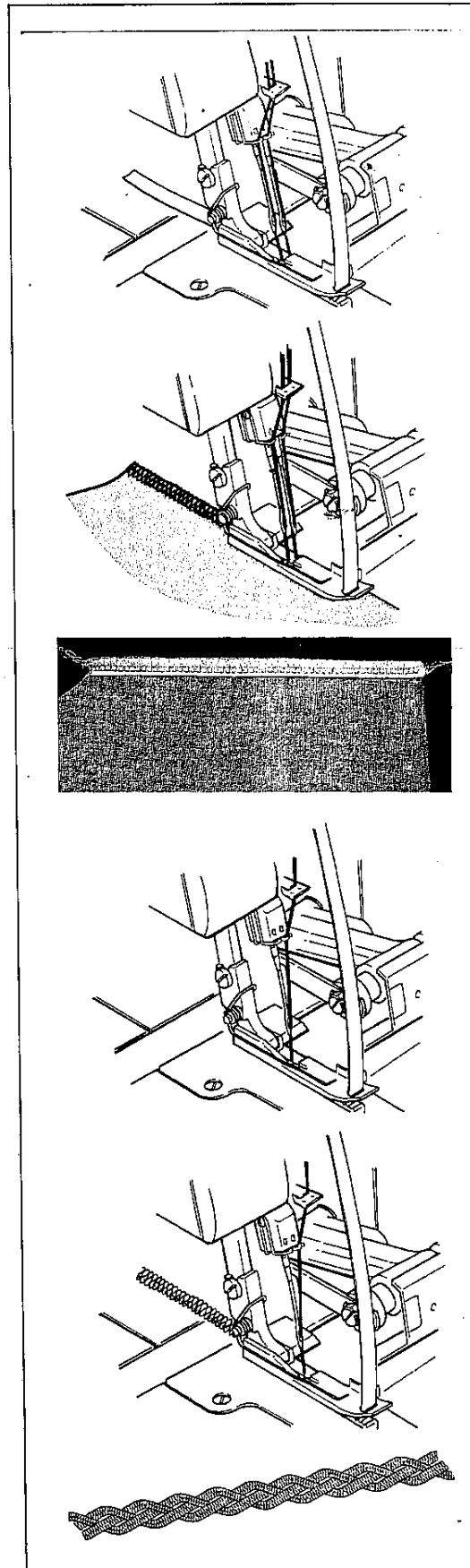
● Nahtverstärkung

- Durch Einnähen eines Körperbandes beim Überwendlichnähen wird die Naht haltbarer gemacht.
- Das Band läßt sich durch den Schlitz im vorderen Bereich des Nähfußes zuführen.
- Das Band unter dem Fuß nach hinten legen und die Naht nähen.

- So wird das Band zugefügt und gleichzeitig die Naht genäht.

● Abketteln zum Herstellen von Borten

- Das bewegliche Obermesser in Ruhestellung bringen.
- Eine Kordeleinlage (Garn oder Körperband) durch den Schlitz im vorderen Bereich des Nähfußes ziehen.
- Die Kordeleinlage unter den Nähfuß legen und die gewünschte Länge abketteln.
- Abgekettelte Borten können einzeln verwendet werden oder zu dritt oder zu viert miteinander verflochten werden.



● Differentialtransport

(nur bei Maschinen mit Differentialtransport)

- Durch den Differentialtransport wird das Nähgut gedehnt oder gerafft, je nachdem, welche Transportdifferenz zwischen dem vorderen und dem hinteren Transporteur eingestellt ist.
- Das Differentialtransportverhältnis lässt sich in einem Bereich von 1:0,77 bis 1:2,0 einstellen. Die Einstellung wird am Einstellhebel des Differentialtransports (siehe Abbildung) vorgenommen.
- Durch den Differentialtransport werden schöne Effekte beim Überwendlichnähen von Stretch-Materialien und schräg geschnittenem Nähgut erzielt.

(1) Geraffte Überwendlichnaht (Standard-Stichplatte verwenden)

- Die geraffte Überwendlichnaht eignet sich sehr gut zum Kräuseln von Ärmeln, Passen, Rumpfteilen, Rückenoberteilen, Rocksäumen usw. aus elastischem Material, wie Strickwaren oder Jersey, bevor die einzelnen Teile zusammengenäht werden.

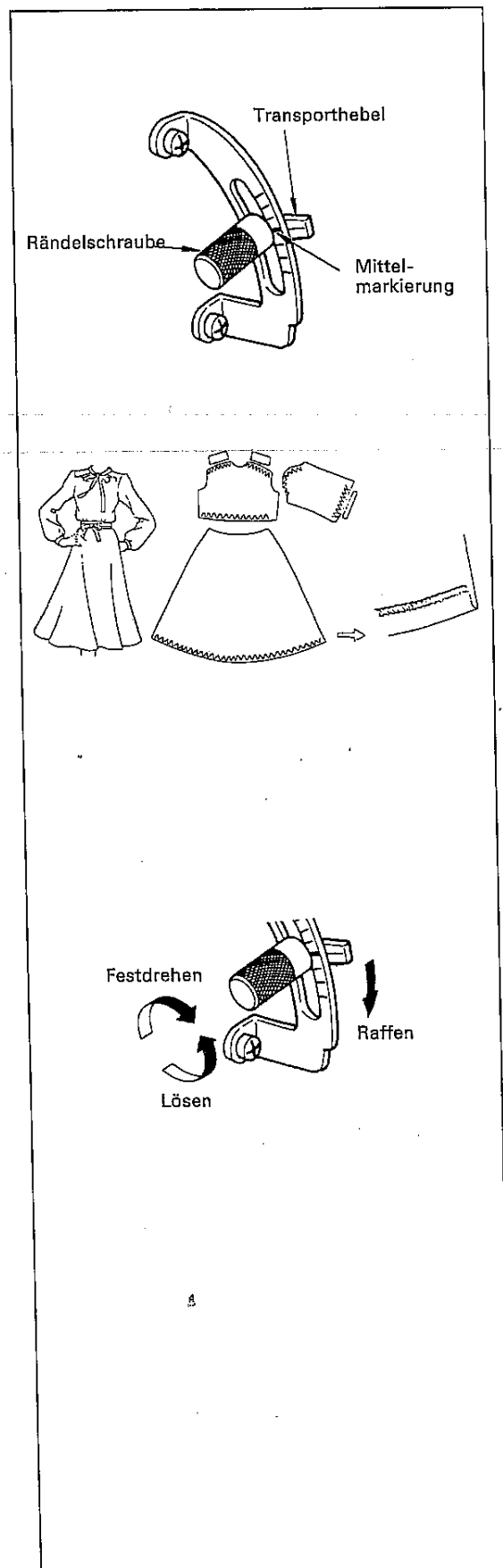
Einstellung des Differentialtransporthebels

- Greiferraumdeckel öffnen und die Rändelschraube des Einstellhebels des Differentialtransports lösen.
- Einstellhebel abwärts unter die Mittelmarkierung schieben, wie es für das Raffieren erforderlich ist, und die Rändelschraube wieder festdrehen.

Hinweis:

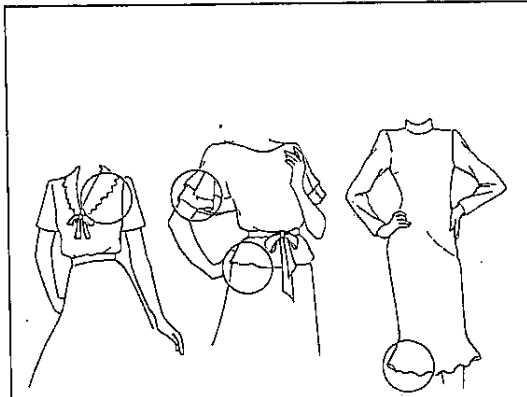
Die genaue Stellung des Hebels richtet sich nach dem jeweiligen Nähgut und dem gewünschten Kräuselgrad.

- Wird der Einstellhebel des Differentialtransports auf maximalen Kräuselgrad gestellt, verändert sich die Stichlänge automatisch auf 3 mm, wenn die vorige Stichlängeneinstellung größer als „3“ war.
- Nicht vergessen, den Einstellhebel des Differentialtransports wieder auf die mittlere Markierung zu stellen, wenn wieder normale Überwendlichnähte genäht werden sollen.



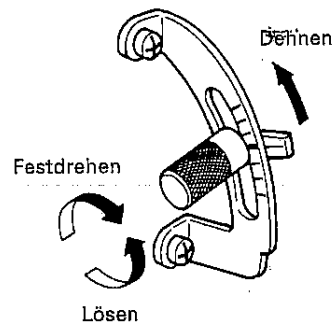
**(2) Gedehte Überwendlichnaht
(Standard- oder Rollsaum-Stichplatte
verwenden)**

- Die gedehnte Überwendlichnaht ist ideal für die Verarbeitung von Zierkragen, Ärmeln, Rocksäumen etc. auf losem Gewebe und Strickwaren.

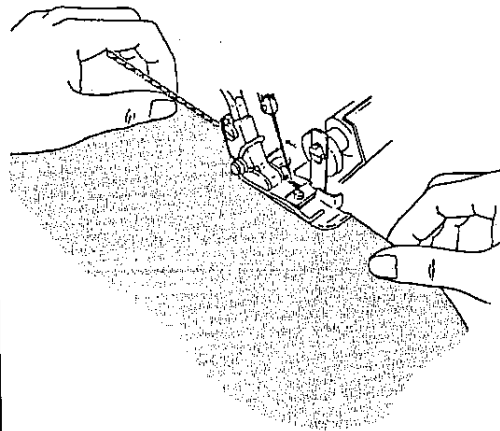


Einstellung des Differentialtransporthebels

- Greiferraumdeckel öffnen und die Rändelschraube des Einstellhebels des Differentialtransports lösen.
- Einstellhebel aufwärts über die Mittelmarkierung schieben, wie es für das Dehnen erforderlich ist, und die Rändelschraube wieder festdrehen.



- Beim Nähen ist das Nähgut leichter Spannung auszusetzen. Dazu die Naht leicht vor und hinter dem Nähfuß festhalten.



Hinweis:

Wird der Dehngrad nicht dem Nähgut entsprechend eingestellt, neigt das Nähgut dazu, sich von der Nadel zu entfernen, was zu unkorrekt verarbeiteten Überwendlichnähten führt. In einem solchen Fall, ist der Einstellhebel des Differentialtransports näher an die mittlere Markierung zu stellen.

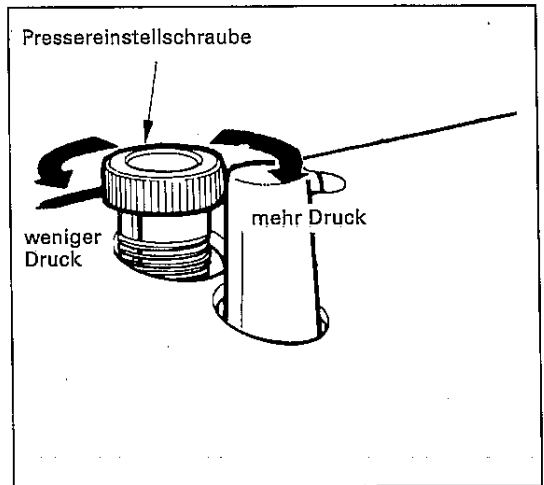
- Nicht vergessen, den Einstellhebel des Differentialtransports wieder auf die mittlere Markierung zu stellen, wenn wieder normale Überwendlichnähte genäht werden sollen.

22. Einstellung des Nähfußdruck

- Der voreingestellte Nähfußdruck der Maschine eignet sich für mittelschwere Materialien.
- Sollen leichtere oder schwerere Materialien verarbeitet werden, kann es notwendig sein, den Druck neu einzustellen. Dazu die Druckeinstellschraube drehen.

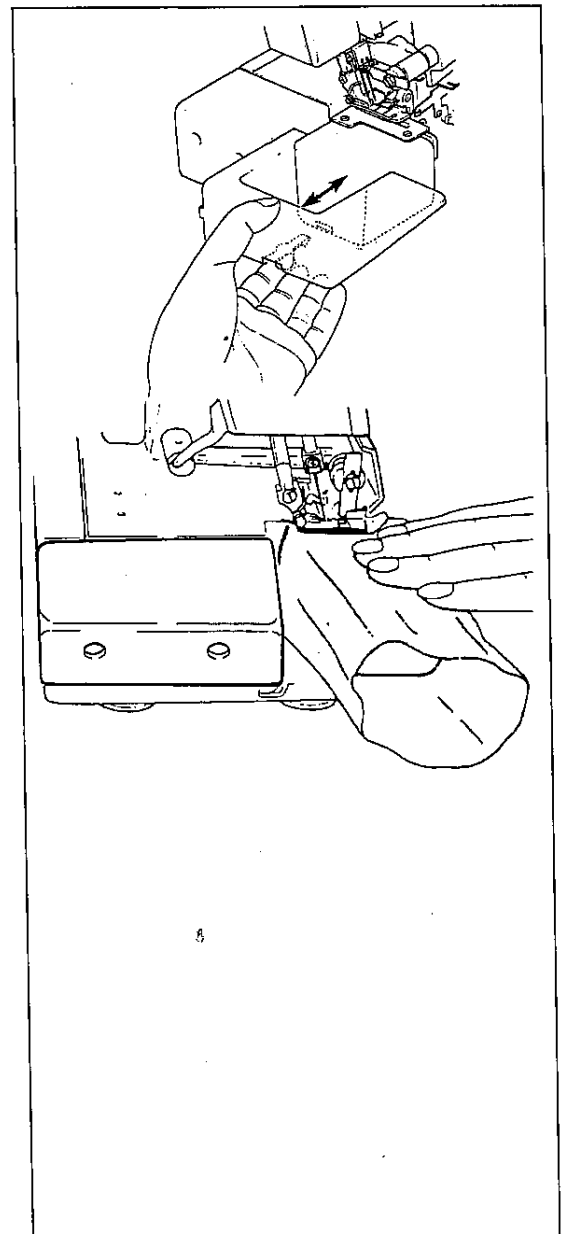
Bei leichten Materialien
Druck vermindern.

Bei schweren Materialien
Druck erhöhen.



23. Nähen mit Freiarm

- Diese Maschine läßt sich im Handumdrehen in eine Freiarmmaschine verwandeln. Dazu braucht nur die Arbeitsplatte entfernt zu werden. Freiarmnähen eignet sich besonders für schwer zugängliche Partien an Kleidungsstücken, wie Ärmellöcher und Hosenumschläge. (Entfernen der Arbeitsplatte siehe Seite 9).
- Zum Nähen Kleidungsstück über den Freiarm stülpen.



24. Material-, Faden- und Nadeltabelle

Material	Faden	Nadel Kat. Nr. 2054
Leicht		
Batist	Baumwolle Nr. 100	Nr. 10/70
Organdin	Seide Nr. 100	
Schleierstoff	Spinnfaser Nr. 80 – 90	
Krepp etc.	Tetron Nr. 80 – 100	
Mittelschwer		
Musselin	Baumwolle Nr. 60 – 80	Nr. 10/70
Feinleinen	Seide Nr. 50	Nr. 14/90
Satin, Gabardine	Spinnfaser Nr. 60 – 80	
feiner Wollstoff	Tetron Nr. 60 – 80	
Schwer		
Oxford	Baumwolle Nr. 40 – 60	Nr. 14/90
Jeansstoff	Seide 40 – 60	Nr. 16/100
Tweed, Cord	Spinnfaser 60 – 80	
Serge	Tetron 60 – 80	
Wirkwaren		
Trikotage	Spinnfaser Nr. 80 – 90	Nr. 10/70
	Tetron Nr. 60 – 80	Nr. 14/90
Jersey	Spinnfaser Nr. 60 – 80	Nr. 10/70
	Tetron Nr. 60 – 80	Nr. 14/90
	Baumwolle Nr. 60 – 80	
Wolle (gewebt, gestrickt)	Spinnfaser Nr. 60 – 80	Nr. 10/70
	Tetron Nr. 50 – 60	Nr. 14/90
	Wollnylon	
	Wollnylon	

Hinweis: Weitere Hinweise zu Nadeln finden Sie auf Seite 4.

25. Wartung der Maschine

- Eine Überwindlichnähmaschine erfordert hauptsächlich aus zwei Gründen mehr Wartung als eine herkömmliche Nähmaschine.

- 1) Durch das Beschneiden des Nähguts fällt eine große Flusenmenge an.
- 2) Wegen der hohen Geschwindigkeit der sich bewegenden Teile einer Überwindlichnähmaschine muß die Maschine öfter geölt werden.

● Maschine reinigen

Vorsicht:

Vor dem Reinigen der Maschine unbedingt den Netzstecker aus der Netzsteckdose ziehen.

- Den Greifer- und Messerbereich mit einer trockenen Bürste stets von Flusen frei halten.

● Maschine ölen

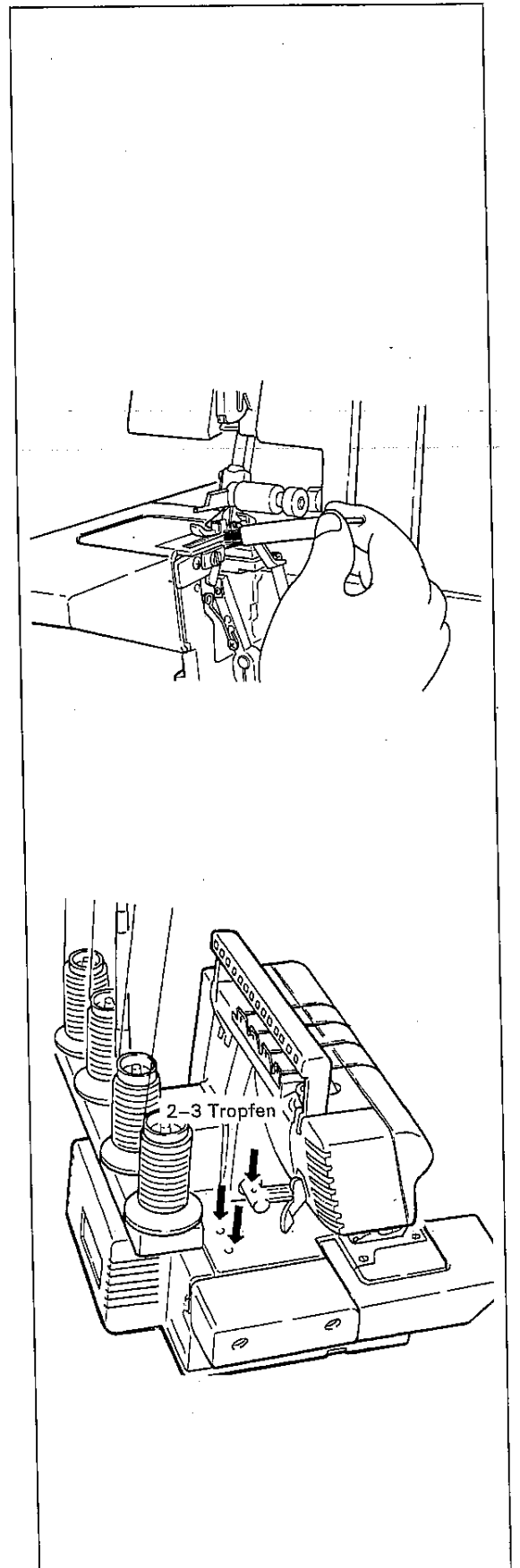
Vorsicht:

Vor dem Schmieren der Maschine unbedingt den Netzstecker aus der Netzsteckdose ziehen.

- Die in der Zeichnung gekennzeichneten Ölstellen sind regelmäßig zu ölen.

Hinweis:

Nur PFAFF-Nähmaschinenöl verwenden.
Bei Verwendung anderer Öle können Schäden entstehen.

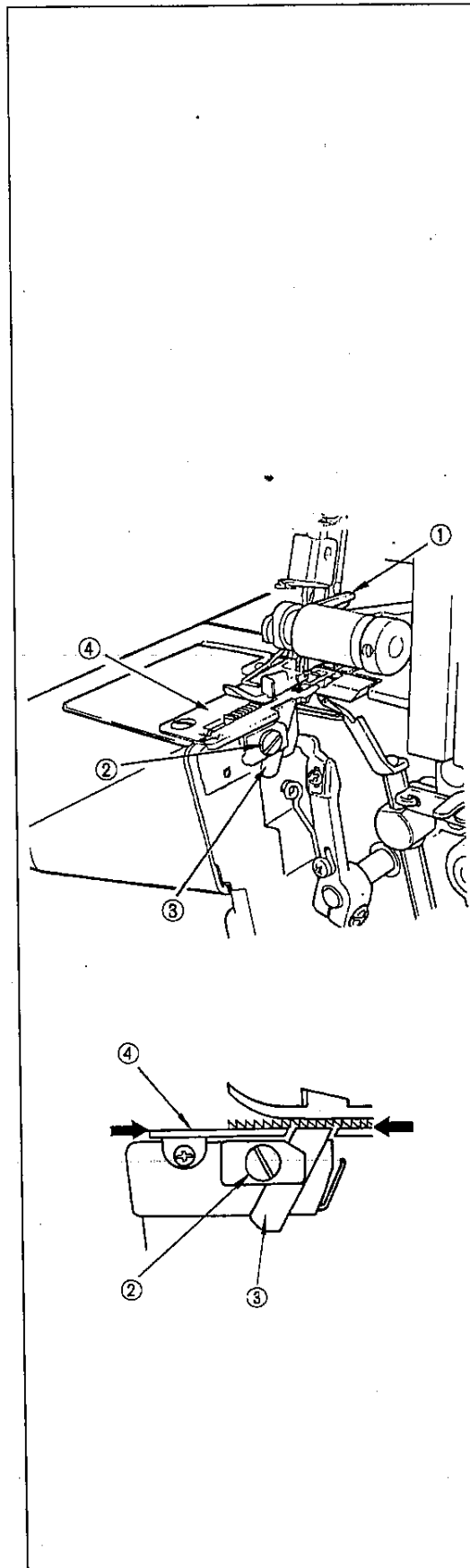


● Auswechseln des feststehenden Messers

Vorsicht:

Vor dem Auswechseln des feststehenden Messers unbedingt den Netzstecker aus der Netzsteckdose ziehen.

- Das feststehende Messer ist auszuwechseln, sobald es stumpf wird.
- Das feststehende Messer kann nach der hier gegebenen Anleitung ausgetauscht werden. Sollten dabei jedoch Probleme auftreten, ziehen Sie Ihren Singer-Vertreter hinzu, um die Einstellung vorzunehmen.
- Der Netzstecker muß von der elektrischen Spannungsversorgung getrennt sein.
- Greiferraumdeckel öffnen und das bewegliche Obermesser (1) in Ruhestellung bringen (Seite 23).
- Die Befestigungsschraube (2) der Klemmplatte des feststehenden Messers lösen und das feststehende Messer entfernen (3).
- Ein neues feststehendes Messer in die Rille der Halterung des feststehenden Messers einsetzen und die Schneide bündig mit der Oberfläche der Stichplatte (4) stellen.
- Die Befestigungsschraube der Klemmplatte des feststehenden Messers festdrehen.
- Das bewegliche Messer (1) in Arbeitsstellung bringen.



● Auswechseln der Glühbirne

Vorsicht:

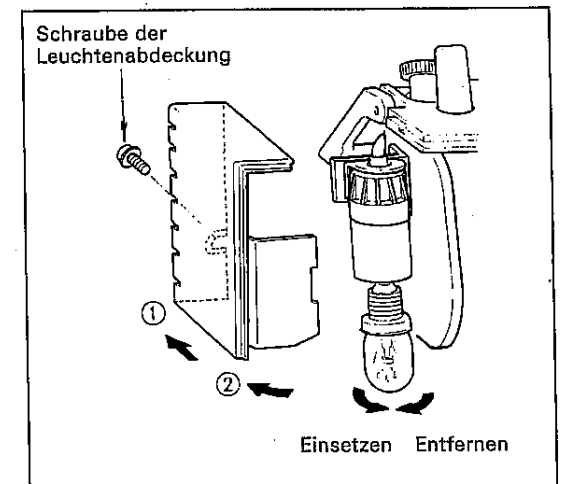
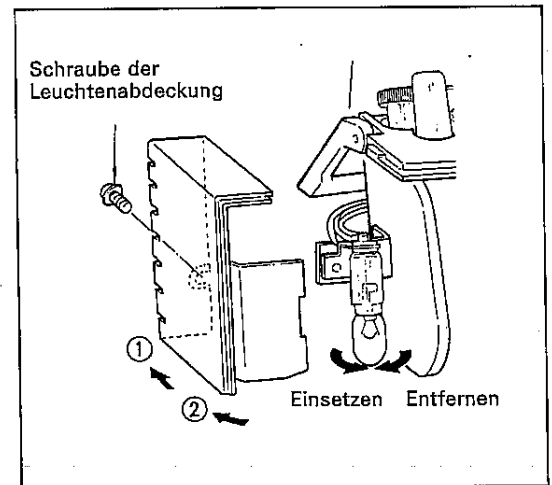
Vor dem Auswechseln der Glühbirne stets den Netzstecker herausziehen.

- Die Glühbirne erhalten Sie bei Ihrem Pfaff-Händler. Die alte Glühbirne zum Singer-Händler mitbringen, damit sie wieder eine gleiche Glühbirne erhalten.
- Wenn auf dem Leistungsschild Ihrer Maschine eine Spannung von 110–127 V angegeben ist, müssen Sie eine Glühbirne verwenden, die folgenden Angaben entspricht:

Bajonettfassung 110–127 V 15 W

- Glasform T-20
- Lampensockel BA 15D/19
- Gesamtlänge 48 mm

- Die Schraube der Leuchtenabdeckung entfernen. Nun die Abdeckung etwas nach hinten drücken und gleichzeitig nach links schwingen, so daß sie sich, wie in der Abbildung gezeigt, von der Maschine entfernen läßt. Glühbirne nach links aus der Fassung drehen. Zum Einsetzen der neuen Birne, Birne in die Fassung stecken und nach rechts drehen.



- Wenn auf dem Leistungsschild Ihrer Maschine eine Spannung von 200–240 V angegeben ist, müssen Sie eine Glühbirne verwenden, die folgenden Angaben entspricht:

Schraubfassung 200–240 V 15 W

- Glasform T-22
- Lampensockel E14
- Gesamtlänge 56 mm

- Die Schraube der Leuchtenabdeckung entfernen. Nun die Abdeckung etwas nach hinten drücken und gleichzeitig nach links schwenken, so daß sie sich, wie in der Abbildung gezeigt, von der Maschine entfernen läßt. Glühbirne nach links aus der Fassung drehen. Zum Einsetzen der neuen Birne, Birne rechts herum in die Fassung hineinschrauben.

26. Fehlerbehebungsliste

Fehler	Behebung	Seite
Nähgut wird nicht gleichmäßig transportiert	– Stichlänge vergrößern	23
	– Nähfußdruck bei schwerem Nähgut erhöhen	38
	– Nähfußdruck bei leichtem Nähgut verringern	38
Nadelbruch	– Nadel korrekt einsetzen	8
	– Nähgut beim Nähen nicht ziehen	18
	– Nadelhalteschraube festdrehen	8
	– Bei schwerem Nähgut stärkere Nadel verwenden	39
Fadenbruch	– Einfädelung überprüfen	10 – 17
	– Überprüfen, ob sich der Faden verfangen hat	22
	– Nadel korrekt einsetzen, da alte Nadel möglicherweise verbogen oder stumpf ist	8
	– Hochwertigen Faden verwenden	39
	– Fadenspannung lösen	19 – 21
Fehlstiche	– Neue Nadel einsetzen, da alte möglicherweise verbogen oder stumpf ist	8
	– Nadelhalteschraube festdrehen	8
	– Nadel korrekt einsetzen	8
	– Nadeltyp und -größe wechseln	4
	– Einfädelung überprüfen	10 – 17
	– Nähfußdruck erhöhen	38
	– Hochwertigen Faden verwenden	39
Unregelmäßige Stiche	– Fadenspannung abstimmen	19 – 21
	– Überprüfen, ob sich der Faden verfangen hat	22
	– Einfädelung überprüfen	10 – 17
Nahtgut kräuselt sich	– Fadenspannung lösen	19 – 21
	– Überprüfen, ob sich der Faden verfangen hat	22
	– Leichten, hochwertigen Faden verwenden	39
	– Stichlänge verkleinern	23
	– Bei leichtem Nähgut Nähfußdruck verringern	38
Ungleichmäßiges Fadenschneiden	– Ausrichtung der Messer überprüfen	41
	– Ein oder beide Messer austauschen	41
Nähgut blockiert	– Greiferraumdeckel vor dem Nähen schließen	6
	– Überprüfen, ob sich der Faden verfangen hat	22
	– Dicke Nähgutschichten mit einer normalen Nähmaschine zusammennähen und dann mit Überwendlich Nähmaschine übernähen	
Maschine läuft nicht	– Maschine an Spannungsquelle anschließen	6

27. Optionales Zubehör

(1) Abstandslineal

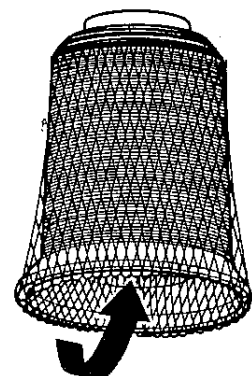
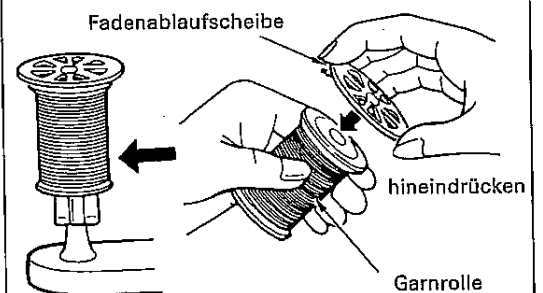
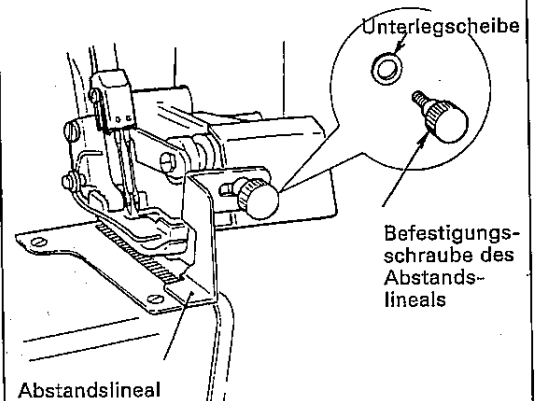
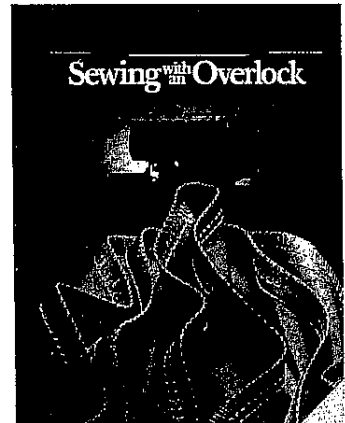
- Wird auf den Greiferraumdeckel aufgesetzt als Hilfe beim Abnähen und beim Nähen von Ziernähten, wie Flatlocknähten und Biesen.

(2) Fadenablaufscheibe

- Dadurch wird eine herkömmliche Garnrolle an den Gebrauch durch eine Überwendlich-nähmaschine angepaßt.

(3) Garnrollennetz

- Für Fäden, die sich leicht von der Garnrolle abwickeln.



(4) Blindstichfuß

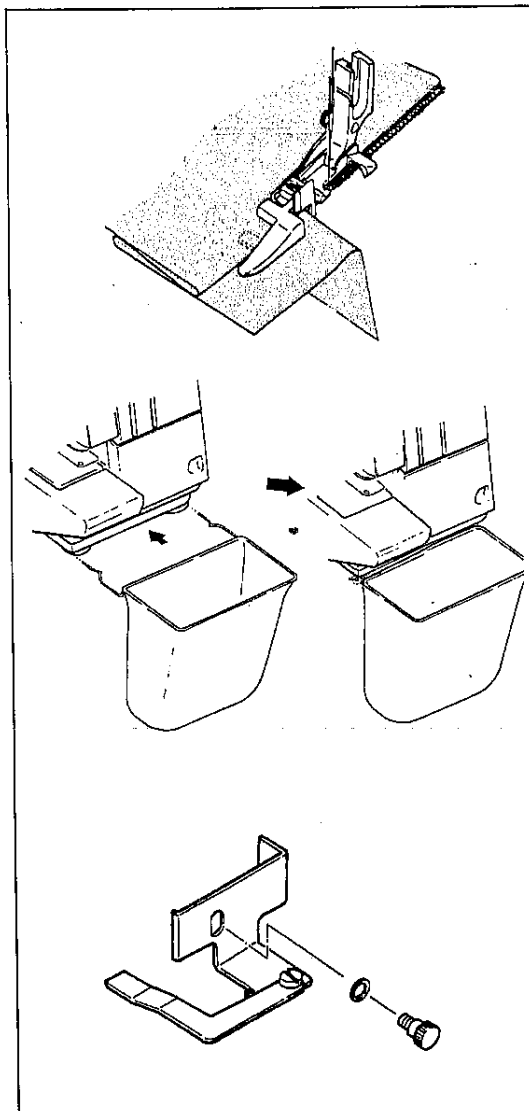
- Spezialfuß durch den das Nähen von Blindsäumen vereinfacht wird. In einem Arbeitsgang schneidet die Maschine den überstehenden Stoff ab, versäubert die Kante und näht den Saum. (Siehe Seite 31).

(5) Nähabfallsammler

- Wird unter dem Maschinensockel angebracht und fängt die Nähabfälle nach dem Schneiden auf.

(6) Nähgutspreizer

- Besonders geeignet zum Kräuseln, wenn mehrlagiges Nähgut verarbeitet wird. Für Röcke, Passen, Manschetten, Rockrüschen usw. (Siehe zum Kräuseln 'Geraffte Überwendlichnaht', Seite 36).



28. Technische Daten

Nähgeschwindigkeit	Max. 1300 Stiche/min
Stichlänge (Transportbetrag)	1 – 5 mm (Standard: Rollsaum F-2, Überwendlich: 3)
Differentialtransportverhältnis	1 : 0,77 – 1 : 2,0 (bei Maschine mit Differentialtransport)
Überwendlichstichbreite	Rollsaum 1,5 mm, Überwendlich 3,5 – 7,2 (Standard 3,5)
Nadelstangenhub	27 mm
Nähfußhub	5 mm
Nadel	2054 Nr. 10/70, Nr. 14/90
Anzahl der Fäden	4
Maschinenabmessung	Breite 326 mm x Tiefe 272 mm x Höhe 270 mm
Gewicht der hobbylock 756	6,1 kg

PFAFF

G. M. Pfaff
Aktiengesellschaft
Werk Karlsruhe-Durlach
Gritznerstraße 11
76227 Karlsruhe

Gedruckt in Deutschland
Druckerei Gablenz GmbH
76356 Weingarten, Stettiner Straße 17
Technische Änderungen vorbehalten
Nr.: 29-629 995-59/000
DG · deutsch · 4/95